



Informationen aus Alberschwende
Nr. 2 – Februar 2010

s' Leandoblatt

www.alberschwende.at

VON EINEM ZUM ANDERN...

www.alberschwende.at

Klick dich rein!

Telefon-Notrufnummern

Feuerwehr 122 Rettung 144 Polizei 133

Telefonstunde Bürgermeister: jeden Mittwoch, 08.00 – 09.00 Uhr

Anrufe beim Bürgermeister sind selbstverständlich die ganze Woche über möglich; die „Telefonstunde“ dient lediglich dazu, um eine feste Zeit der Erreichbarkeit zu garantieren.



Auskünfte über die allgemeinen Bedingungen, Tarife und sonstige Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt / Bürgerservice oder im Internet unter www.alberschwende.at/mobilitaet.html.

Zum Titelbild: Ehrungen bei der Ortsfeuerwehr Müselbach anl. der Jahreshauptversammlung 2010. V.l.n.r.: Bgm. Reinhard Dür, AK Robert Rehm, Karlheinz Rusch, Adolf Winder, Jakob Mennel, Kdt. Herbert Bolter und Kdt.-Stv. Wolfgang Bechter.

VON EINEM ZUM ANDERN...

Suche 4-Zimmer-Wohnung oder Haus

zu kaufen in Alberschwende oder Umgebung.
Tel. 0664 / 23 71 707

Zuverlässige Mieter, 45+ und 18,

suchen 3-Zimmer-Wohnung oder altes Haus mit Garage

in Alberschwende oder Richtung Dornbirn.
Bitte melden bei
Tel. 0664 / 94 10 778

Junger Papa mit 2 Kindern (13 und 11 Jahre alt)

sucht 4-Zimmerwohnung

in Alberschwende, erwerbstätig.
Tel. 0650 / 62 16 279

DEUTSCH-COACHING: korrekt in Wort und Schrift

Einzelunterricht für Schüler und Erwachsene:
Nachhilfe, Erstellen und Bearbeiten von Texten, kreatives Schreiben, Deutsch als Fremdsprache, NDR, uvm.

Michaela Thanheuser

Lektorin, Autorin, Verlagsmitarbeiterin
Hof 437
0664 / 452 80 75

VON EINEM ZUM ANDERN...

PFLEGEHEIM Hittisau
A-6952 Hittisau, Platz 500
Tel. 05513 / 2012
Fax 05513 / 2012 – 49
E-Mail: office.hittisau@benevit.at

Stellenausschreibung

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Pflegeheim Hittisau eine/n

- Sozial- und AltenfachbetreuerIn
- PflegehelferIn

Wir würden uns über Ihre Unterlagen bzw. Anruf oder E-Mail freuen.

Ansprechperson ist:
Carmen Helbok-Föger, Heimleitung
Tel. 0664 / 53 40 871
E-Mail: helbok.hittisau@benevit.at
Montag – Freitag, 08.30 – 16.00 Uhr

Haus Hof 437, mitten im Ort, neben Haus Lässer.

Vermiete ca. 65 m² Wohnung

1. OG, sehr gut ausgestattet, mit Wohnküche, Wohn- und Schlafzimmer sowie kleines Kinderzimmer. Ein Dachboden, unbeheizt, von der Wohnung über Treppe erreichbar, mit ca. 40 m² mit Fenster und Dachfenster gehört dazu (in den 65 m² nicht enthalten). Die Wohnung ist sofort beziehbar.

Bei seriösem Interesse bitte Willi Lässer unter der Nummer 0650 / 28 33 501 anrufen. Besichtigung der Wohnung über Terminvereinbarung.



Gemeindeamt

Sehen und gesehen werden Reflektierende Materialien retten Leben!

„Übersehen“ ist eine der häufigsten Unfallursachen bei Dunkelheit. Besonders schlecht gesehen werden Fußgänger und 2-Rad-Fahrer. Dagegen lässt sich etwas tun: **„Mach dich sichtbar!“**

Einleuchtend

Das Risiko, als Fußgänger oder Radfahrer in einen Unfall verwickelt zu werden, ist nachts dreimal höher als bei Tag. Es ist leicht einzusehen, dass dies ganz wesentlich mit der schlechten Sichtbarkeit und Erkennbarkeit von Fußgängern und Radfahrern zusammenhängt. Kommen noch Regen oder Nebel hinzu, verstärkt sich das Risiko für s.g. schwache Verkehrsteilnehmer deutlich. Umso wichtiger ist es, sich in der dunklen Jahreszeit mit reflektierenden Materialien auszustatten.

Über 30% aller Fußgängerunfälle ereignen sich bei Dämmerung, Dunkelheit oder künstlicher Beleuchtung.

Ein Fußgänger oder Radfahrer, der am Straßenrand geht bzw. fährt, wird von einem Autofahrer, der mit Abblendlicht unterwegs ist, erst auf eine Entfernung von ca. 30 m erkannt. **Trägt dieser einen Reflektor oder Kleidung mit reflektierendem Material, wird dieser vom Lenker bereits aus ca. 150 m Entfernung erkannt.**

Die Sicherheit unserer Bürger ist uns ein Anliegen!

Ab sofort sind beim Gemeindeamt Reflektorstreifen zum **Sonderpreis von € 0,70** erhältlich. Die Gemeinde Alberschwende unterstützt jeden Kauf mit 50% der Produktkosten.

BESCHLÜSSE der GEMEINDEVERTRETUNG

31. Sitzung am 21.12.2009 / Wirtshaus zur Taube –
Olgas Festsaal

TOP 1:

Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vizebürgermeister Hubert Gmeiner begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sämtliche Mitglieder der Gemeindevertretung wurden ordnungsgemäß eingeladen.

TOP 2:

Dienstpostenplan/Beschäftigungsrahmenplan 2010

Gmeiner Hubert: Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden die einzelnen Unterlagen mitgeschickt. Momentan bestehen 30 ungekündigte Dienstverhältnisse. Im Dienstpostenplan 2010 sind 31 Dienstverhältnisse und zwei unbesetzte Dienstposten aufgelistet. Im Kindergarten wird Alexandra Sohm, welche auf eigenen Wunsch das Dienstverhältnis mit der Gemeinde aufgelöst hat, durch zwei neue Angestellte, die in Summe das gleiche Beschäftigungsausmaß haben, ersetzt. Der Beschäftigungsrahmenplan ist eine rechnerische Zuteilung der einzelnen Dienstposten in die verschiedenen Gehaltsklassen.

Beschluss: Einstimmig wird der Dienstposten- und Beschäftigungsrahmenplan 2010 von der Gemeindevertretung beschlossen.

TOP 3:

Gebühren, Steuern, Hebesätze, Abgaben 2010

Der vom Finanzausschuss ausgearbeitete Vorschlag, welcher sämtliche Abgaben, Gebühren und Hebesätze umfasst, wurde mit der Einladung zugestellt. Im Vergleich zum Vorjahr werden vom Finanzausschuss folgende Änderungen vorgeschlagen:

Der Tourismusbeitrag wird von □ 18.000,- auf □ 21.000,- angehoben.

Im Bereich Kindergartenbeitrag wurden einige Tarifgruppen gestrichen, da diese in der Praxis nicht mehr angewendet werden. Ansonsten gibt es im Bereich Kindergarten keine Änderungen.

Die Beiträge für die Mittagsbetreuung wurden heuer erst-

mals in die Gebührenverordnung aufgenommen. Betragsmäßig gibt es aber zum Vorjahr keine Veränderung.

Für den Tagwasseranschluss ans Gemeindefnetz wird ein neues Berechnungsmodell angewendet, welches den bisherigen Pauschalsatz ersetzt. Das neue Berechnungsmodell berücksichtigt die tatsächlich bebaute (mal 20 vH) und die befestigte Fläche (mal 10 vH). Die daraus resultierende Bewertungseinheit wird mit dem verordneten Beitragssatz von □ 31,- multipliziert.

Für Urnengräber gibt es neu eine Grabstätte mit einer Breite von 50 cm. Die Grablänge und das Benützungsrecht ist dasselbe wie bei den anderen Grabstätten. Die Gebühr für 20 Jahre beträgt □ 245,-.

Die Entschädigung für den Totengräber bei einer Erdbestattung erfolgt künftig nach Aufwand. Bei einer Urnenbeisetzung bleibt der Tarif bei □ 40,-.

Beim Verleih der Schirme und des Zelttes wurde der Zusatz aufgenommen, dass jeder Alberschwender Verein pro Jahr diese einmal gratis ausleihen kann.

Beschluss: Ohne Gegenstimme wird die Verordnung über die Abgaben, Steuerhebesätze und Gebühren für das Jahr 2010 beschlossen.

TOP 4:

Voranschlag 2010 und Festsetzung der Finanzkraft 2010

Der detaillierte Voranschlag für das Jahr 2010 wurde zeitgerecht mit der Einladung zur Sitzung an die GemeindevertreterInnen übergeben. Der Vorsitzende berichtet, dass die Erstellung des Voranschlages sehr schwierig war, da der Gestaltungsspielraum sehr gering ist und noch unumgängliche Investitionen anstehen. Zu Anfragen erteilt der Bürgermeister jeweils die erforderliche Auskunft. Der Voranschlag umfasst Einnahmen der Erfolgsgebarung von □ 5.855.100,- und der Vermögensgebarung von □ 1.172.300,-, sowie Ausgaben der Erfolgsgebarung von □ 4.906.000,- und der Vermögensgebarung von □ 2.153.900,-; bei Vortrag des Gebarungsüberschuss aus dem Vorvorjahr von □ 32.500,- umfasst der Voranschlag 2010 einen Haushaltsrahmen von □ 7.059.900,-. Der Voranschlag liegt damit rd. 21 % unter jenem des Jahres 2009.

Beschluss: Auf Antrag von BGM Reinhard Dür fasst die Gemeindevertretung einstimmig den Beschluss, den vorliegenden Voranschlag für das Jahr 2010 zu bewilligen und die Finanzkraft der Gemeinde Alberschwende für das Jahr 2010 mit € 2.893.700,- festzusetzen.

Zuschuss zum Pflegegeld

Wenn die überwiegende Pflege zu Hause (durch Verwandte oder Nachbarn) erfolgt und kein Zuschuss zur 24-Stunden-Betreuung gewährt wird, erhalten Bezieher eines Bundes- oder Landespflegegeldes der Stufe 5, 6 oder 7 mit Wohnsitz in Vorarlberg ab 1.1.2010 vom Land Vorarlberg einen Zuschuss zum Pflegegeld in der Höhe von □ 100,-- monatlich. Anträge, die bis 31.3.2010 gestellt werden, gelten bei Vorliegen der Voraussetzungen rückwirkend auf den 1.1.d.J.; Formulare sind im Gemeindeamt erhältlich, wo bei der Ausfüllung auch gerne geholfen wird.

TOP 5:

Genehmigung des Protokolls vom 16.11.2009

Monika De Sousa: Unter TOP 8, angemerkt, dass im Kindergarten, welcher im Volksschulgebäude untergebracht ist, die Belüftung nicht ausreichend ist und dort ein Handlungsbedarf besteht.

Beschluss: Ohne weitere Einwände wird das Protokoll der 30. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 16.11.2009 beschlossen.

TOP 6

Umwidmungen

Adelheid Canaval, Hof 338: Die Zufahrt zum Anwesen Hof 338 führt über eine Teilfläche des Gst 25/2 welches als FL gewidmet ist. Im Zusammenhang mit dem 2010 vorgesehenen Hauptschulzubau Richtung Westen wird diese Fläche teilweise verbaut, sodass die Zufahrt verlegt werden muss; die Zustimmung der Fam. Canaval liegt schriftlich vor. Für die Erteilung der Baubewilligung ist es erforderlich, die bisherige „Zufahrt Canaval“ als BM zu widmen und als Vorbehaltsfläche HS festzulegen (188 m²). Außerdem sollten bei dieser Gelegenheit die Vorbehaltsflächen im Schulbereich HS – VS dem aktuellen Stand angepasst werden.

Beschluss: Einstimmig fasst die Gemeindevertretung folgende Beschlüsse:

a) Eine Teilfläche des Gst 25/2 im Ausmaß von 188 m² („Zufahrt Canaval“) wird von FL in BM umgewidmet. Für diese Fläche wird Vorbehaltsfläche HS festgelegt.

b) Für die bestehende Vorbehaltsfläche VS auf Gst 25/3, 25/1 sowie 4922 Teilfläche wird Vorbehaltsfläche HS und für die Vorbehaltsfläche HS auf Gst 4/6 sowie 4922 Teilfläche wird Vorbehaltsfläche VS festgelegt.

TOP 7:

Sonstiges, Allfälliges

Sanierung Hauptschule

Die Kommissionierung hat stattgefunden. Die Einreichunterlagen waren von einer sehr hohen Qualität. Es hat von keiner Seite Einwände gegeben.

Gemeindevertreterausflug

Da beim Gemeindevertretungsausflug nach Prag einige GemeindevertreterInnen nicht mitgehen konnten, wird ihnen als kleines Präsent für die geleistete Arbeit in den diversen Gremien vor Weihnachten noch ein Gutschein als Dankeschön übergeben.

Zum Schluss bedankt sich der Vorsitzende bei allen für die sehr gute Zusammenarbeit über alle Fraktionen hinweg. Diese funktionierende Zusammenarbeit kommt der Bevölkerung zugute. Einen speziellen Dank an alle Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie allen Ausschussvorsitzenden. Der Bürgermeister wünscht allen schöne Feiertage und ein gutes neues Jahr.

Lothar Eiler berichtet, dass das Jahr 2009 für den Musikverein Alberschwende sehr intensiv war. Beim Bezirksmusikfest als auch bei den zwei Veranstaltungen mit dem ORF hat die Zusammenarbeit mit den Gemeindefunktionären sehr gut funktioniert. Dafür ein recht herzliches Dankeschön.

Hubert Gmeiner bedankt sich im Namen der GemeindevertreterInnen und der Bevölkerung von Alberschwende für die geleistete Arbeit bei BGM Reinhard Dür. Ein weiterer Dank an die Mitglieder der Gemeindevertretung für das Einvernehmen. Hubert Gmeiner wünscht allen schöne Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr.

Chip- und Registrierungspflicht für Hunde in Österreich

Seit 1. Juli 2008 besteht in Österreich die **amtliche Verpflichtung** zur Mikrochipkennzeichnung **und** Registrierung von Hunden. Welpen sind vor der Abgabe mittels Mikrochips zu kennzeichnen und binnen eines Monats amtlich zu melden, **alle anderen Hunde waren bis zum 31. Dezember 2009** zu kennzeichnen, zu registrieren und amtlich zu melden.

Nutzen Sie daher gleich Ihren nächsten Tierarztbesuch, um Ihren Hund chippen zu lassen!

Die Mikrochipkennzeichnung von Heimtieren wurde schon bisher wegen ihrer Eindeutigkeit von mehreren Staaten im Reiseverkehr verlangt. Diese Kennzeichnung unterstützt wesentlich die Interessen des **Tierschutzes**, da eindeutig gekennzeichnete und registrierte Tiere nicht verantwortungslos ausgesetzt werden können. Und nur eindeutig identifizierbare Tiere können im Falle des Entlaufens ihrem Tierbesitzer wieder zugeordnet werden.

Der Mikrochiptransponder:

Nicht größer als ein Reiskorn ist ein Mikrochiptransponder, der zur elektronischen Kennzeichnung von Heimtieren verwendet wird. Diese Art der Kennzeichnung ist für Tiere jeder Rasse und jeden Alters möglich. Die Implantation des Mikrochiptransponders durch den

Tierarzt ist völlig schmerzfrei und erfordert keine Betäubung des Tieres. Er wird als Injektion unter die Haut des Tieres implantiert. Er ist elektrisch inaktiv und sendet keine Strahlung aus. Erst aktiviert durch ein Lesegerät, wird die gespeicherte Nummer ablesbar.

Die Registrierung:

Nach der erfolgten Implantation des Mikrochips erfolgt die Registrierung in einer zentralen, jederzeit zugänglichen Datenbank. Informieren Sie sich darüber bei Ihrem Tierarzt. Beispielsweise können Sie mit der Registrierung bei der internationalen Tierkennzeichendatenbank der Vereinigung Österreichischer Kleintiermediziner auch gleichzeitig die amtliche Hundemeldung durchführen.

Reisen mit Tieren:

Für **Reisen innerhalb der EU** müssen alle Hunde, Katzen und Frettchen mittels Mikrochip gekennzeichnet sein. Die Mikrochipnummer und eine zumindest 21 Tage zurückliegende bzw. ordnungsgemäß aufgefrischte Tollwutschutzimpfung müssen in einem **EU-Heimtierausweis**, den jeder Tierarzt ausstellt, eingetragen sein. Informieren Sie sich über die Reisebestimmungen bei Ihrem Tierarzt!

Versäumen Sie nicht, Ihren Hund chippen zu lassen! Bei nicht registrierten Hunden müssen Sie mit empfindlichen Strafen rechnen.

KUND MACHUNG

Die Gemeindevertretung von Alberschwende hat am 21.12.2009 eine Änderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen. Diese Änderung betrifft die in der Planbeilage zum Bescheid des Amtes der Vorarlberger Landesregierung vom 29.01.2010, Zl. VIIa-602.01, dargestellten Flächenbereiche, die gemäß nachstehender Tabelle umgewidmet wurden:

Gst-Nr:	Widmung/Ersichtlichmach. Alt	Widmung/Ersichtlichmach. Neu	Fläche(m ²)
25/2	Freifl. Landwirtschaftsgebiet	Vorbeh.-Fl./Baufl. Mischgebiet	182
25/3	Freifl. Landwirtschaftsgebiet	Vorbeh.-Fl./Baufl. Mischgebiet	195
4922	Straße (EM)	Vorbeh.-Fl./Baufl. Mischgebiet	25
	Vorbeh.-Fl. (Bestand): HS Hauptschule		0
	Vorbeh.-Fl. (Bestand): VS Volksschule		0
	Vorbeh.-Fl. (Bestand): HS Hauptschule		0

Gemäß § 21 Abs 6 und 7 des Raumplanungsgesetzes, LGBl Nr 39/1996, wurde die Änderung des Flächenwidmungsplanes genehmigt.

Alberschwende, am 3.2.2010

Der Bürgermeister.

MELDEPFLICHT FÜR HUNDE

Möglicherweise in Unkenntnis der Rechtslage versäumen es leider manche Hundebesitzer, ihr Haustier auch ordnungsgemäß bei der Gemeinde anzumelden bzw. registrieren zu lassen.

Es ergeht deshalb der Aufruf an alle Hundebesitzer, die ihren Gefährten noch nicht angemeldet haben, dies umgehend nachzuholen. (Gemeindekasse, Zimmer 5)

Zum Stichtag 31.1.10 sind unter folgenden Alberschwender Adressen Hunde gemeldet:

Anschrift	Anzahl	Anschrift	Anzahl
Abendreute 145	1	Hof 9	2
Abendreute 146	1	Hof 16	1
Achrain 77	1	Hof 22	1
Achrain 544	1	Hof 420	1
Achrain 584	1	Hof 425	1
Achrain 972	1	Hof 449	1
Baiern 242	1	Hof 696	1
Bereute 91	1	Hof 811	1
Bereute 94	1	Hof 812	1
Brugg 132	1	Hof 924	1
Brugg 611	1	Hof 1015	1
Bühel 521	1	Lebür 165	3
Bühel 809	1	Lebür 167	1
Burgen 190	1	Lebür 481	1
Dreßlen 240	1	Müselbach 291	1
Dreßlen 241	1	Müselbach 308	1
Dreßlen 778	1	Müselbach 309	1
Engloch 250	1	Müselbach 315	1
Feld 636a	1	Müselbach 317	1
Feld 637	1	Müselbach 407	1
Feld 766	1	Müselbach 881	1
Fischbach 154	1	Nannen 788 A	1
Gschwend 98	1	Näpfle 258	1
Gschwend 343	1	Näpfle 259	1
Gschwend 745	1	Rohnen 356	1
Gschwend 817	1	Rotach 828	1
Hag 35	1	Rotach 830	1
Halden 152	1	Schwarzen 28 A	1
Hinteregg 52	1	Schwarzen 28 B	1
Hinterfeld 121	1	Schwarzen 29	1
Hinterfeld 431	1	Schwarzen 901 A	2

Aufforderung

Die **Hand- und Zugdienste** können grundsätzlich auch manuell erbracht, d.h. „abgearbeitet“ (1 Tagwerk = 8 Stunden) werden. Unter Hinweis auf § 2 Abs. 1 der Verordnung über die Ausschreibung von Hand- und Zugdiensten haben die Zahlungsverpflichteten die Erbringung ihrer Leistung **bis 31.3.** eines jeden Jahres beim Gemeindeamt anzumelden.

Sollte bis zu diesem Termin keine Anmeldung vorgenommen werden, so erfolgt die Vorschreibung des Abschätzbetrages in der Höhe von □ 36,-/Haushaltsvorstand.

Wir kommen hiermit unserer gesetzlichen Verpflichtung nach, die Möglichkeit zur persönlichen Leistungserbringung öffentlich kundzutun und zur allfälligen diesbezüglichen Anmeldung im Sinne der Verordnung aufzufordern.

Der Bürgermeister.

Anschrift	Anzahl
Stauder 72	1
Stauder 76	1
Stauder 842	1
Stauder 860	1
Stauder 1016	1
Stauder 1020	2
Stözlzen 39	1
Tannen 280	1
Tannen 928	1
Tannen 939	1
Unterrain 175	1
Vorholz 681	1
Vorholz 749	1
Weitloch 248	1



Altersjubilare

In der Zeit vom 19.02.2010 – 18.3.2010 vollenden:

- das 75. Lebensjahr: am
21. 2. Josef Schönherr, Hinterfeld 431
- das 76. Lebensjahr: am
9. 3. Paul Haller, Brugg 611
14. 3. Josef Burtscher, Müselbach 558
- das 78. Lebensjahr: am
3. 3. Hilde Lässer, Müselbach 316
3. 3. Mevlüde Yesilyaprak, Hof 573
- das 79. Lebensjahr: am
15. 3. Hubert Steurer, Hof 575
- das 80. Lebensjahr: am
26. 2. Josef Flatz, Achrain 539
1. 3. Mathilde Spettel, Hof 23a/1
11. 3. Albert Thurner, Hof 499
16. 3. Ernestina Sieber, Hof 425
- das 81. Lebensjahr: am
21. 2. Alwin Gmeiner, Bühelin 63
4. 3. Gertrud Gunz, Hof 23a/4
- das 82. Lebensjahr: am
2. 3. Emma Mittelberger, Hinterfeld 120
- das 83. Lebensjahr: am
2. 3. Gertrud Sutterlütli, Hof 488
- das 84. Lebensjahr: am
26. 2. Kaspar Rusch, Hinterfeld 121
26. 2. Alwin Willam, Vorholz 261
- das 86. Lebensjahr: am
25. 2. Olga Rusch, Weitloch 245
- das 91. Lebensjahr: am
21. 2. Dr. Helga Mittelberger, Hof 418
- das 94. Lebensjahr: am
14. 3. Albert Dür, Burgen 189

Gemeindewahl am 14.3.2010 Briefwahl

Auch bei dieser Wahl besteht die Möglichkeit, seine Stimme per Briefwahl abzugeben. Wir möchten dies nicht nur jenen, die sich am Wahltag nicht in Alberschwende aufhalten, empfehlen, sondern besonders auch kranken, bettlägerigen und älteren Menschen sowie den sie betreuenden Angehörigen „ans Herz legen“. Jede Stimme ist wichtig und mitentscheidend für die Zusammensetzung der Gemeindevertretung und für die Wahl des Bürgermeisters für die nächsten 5 Jahre in unserem Ort.

Wahlkarten können ab sofort (bis längstens 12.3.2010) beim Bürgerservice, Tel. 4220 DW 10 oder DW 11, bestellt werden.

Elternberatung / Säuglingsfürsorge

Institut für Gesundheits- und Krankenpflege

Die Elternberatung findet jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats von 14.00 – 16.00 Uhr in der Hauptschule/Arztraum statt. Wir bieten Ihnen fachliche Beratung bei:

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillprobleme
- Ernährungsfragen
- Zahnprophylaxe
- Entwicklung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr
- telefonische Beratung
- Babymassage-Kurse, Elternschulungen

Betreut werden Sie und Ihr Baby von Dipl. Kinderkrankenschwester Hildegard Flatz und Frau Wilma Larsen.
Tel. 0650/ 48 78 738

Termine:

März **4.3.**
 18.3.

Wichtige Anlaufstellen

Krankenpflege- und Familienhilfeverein

Pflegedienst: Rita Winder, Tel. 0664 / 243 01 61

Einsatzleitung für **Mobilen Hilfsdienst** und

Familienhilfe: Koordinatorin Annelies Böhler
bzw. bei deren Abwesenheit Stellvertreterin
Mathilde Hermes: (neu) Tel. 0664 / 11 464 12.

Rollender Essenstisch: Veronika Muxel, Tel. 4710,
und Bernadette Fuchs, Tel. 4322

Tagesbetreuung, Betreute Stubat und
Offener Mittagstisch: Mathilde Hermes, Tel. 4989

Cafeteria im Sozialzentrum

Mittwoch 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
(außer an Feiertagen)

Kindergarten, Tel. 3434

Spielgruppe, Tel. 0699/ 818 31 809

Eltern-Kind-Zentrum, Tel. 0664 / 59 68 944

Mittagsbetreuung im Pfarrheim 2009/2010

Dienstag und Donnerstag 11.40 bis 14.00 Uhr
Spontanbuchungen bis 7.45 Uhr unter Tel. 4180 bei
Wilma Larsen

Lange Mittagspause = □ 3,-

Kurze Mittagspause = □ 2,-

Menübeitrag = □ 4,-

Babysitterdienst

Berchtold Elisabeth, Tel. 0676 / 833 733 74

Frauensprecherin

Mathilde Hermes, Tel. 4989

Ingrid Delacher, Tel. 0650 / 79 22 255

Bücherei

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 15.30 – 17.30 Uhr

Sonntag 09.45 – 11.30 Uhr

Tel. 20 0 44

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst im Mittelwald und Alberschwende

20./21.02.	Dr. Hollenstein, Schwarzenberg
27./28.02.	Dr. Guntram Hinteregger
06./07.03.	Dr. Nardin, Egg
13./14.03.	Dr. Rüscher, Andelsbuch
20./21.03.	Dr. Hollenstein, Schwarzenberg

Falls der Sonntagsdienst geteilt wird, findet der Wechsel am Sonntag früh, 7 Uhr, statt.

Der Dienst am Feiertag beginnt um 07.00 Uhr und endet am darauf folgenden Werktag um 07.00 Uhr.

Weiters möchten die Ärzte auf die **Ordinationszeiten von 10.00 – 11.00 Uhr und von 17.00 – 18.00 Uhr** hinweisen, da eine große Anzahl von Patienten die Ordinationszeiten telefonisch erfragen. Notfälle sind natürlich ausgenommen.

Die Termine für den ärztlichen Wochenend- und Feiertagsdienst sind auch über Internet auf der Homepage **www.hinteregger.at** unter der Rubrik **Notdienst** abrufbar. **Dort werden auch kurzfristige Änderungen laufend aktualisiert.**

Dr. Hinteregger Guntram	Alberschwende Tel.: 05579/4212
Dr. Hollenstein Thomas	Schwarzenberg Tel.: 05512/3677
Dr. Rüscher Rudolf	Andelsbuch Tel.: 05512/2317
Dr. Nardin Josef	Egg Tel.: 05512/2111

T O U R I S M U S B Ü R O

„Goldene Hochzeit“ in Alberschwende



Tanne Lore und Ferdinand aus Marl in Deutschland haben am Sonntag den 17.1.2010 ihre „Goldene Hochzeit“ in der Pfarrkirche Alberschwende gefeiert.

Für langjährige Urlaubstreue bei Fam. Feßler Erna und Norbert konnte auch im Rahmen einer kleinen Feier von Seiten der Gemeinde gedankt werden.

Wir danken recht herzlich für die Treue und hoffen, dass das sympathische Pärchen noch viele Jahre ihre Freizeit in Alberschwende verbringen kann.

Sozialzentrum Alberschwende

Ein angebliches Zitat lautet:

„Es gibt zwei Möglichkeiten, Karriere zu machen. Entweder leistet man wirklich etwas, oder man behauptet, etwas zu leisten. Ich rate zur ersten Methode, denn hier ist die Konkurrenz bei weitem nicht so groß.“

Die erste Methode trifft auf alle Mitwirkenden hier im Haus zu, die ohne Entgelt oder Aufruf nach Anerkennung ihren Einsatz geben.

Unsere ehrenamtlichen Frauen und Männer im Sozialzentrum Alberschwende

Am Mittwoch, 20. Jänner, rief das Team aus dem Sozialzentrum die guten Geister, die während des Jahres in verschiedenster Weise wirken. Dietmar Mattle – unser Küchenchef – bot ein herrliches Buffet. Hier blieb kein Herzenswunsch mehr offen.

Dietmar, dir ein riesengroßes Dankeschön für deine Mühe, deine Vorplanung und die liebevolle Umsetzung! Es war ein einziger Augen- und Gaumenschmaus.



Unseren ehrenamtlichen Frauen und Männern, die mit viel Einsatz und Mitgefühl vorwiegend den genussorientierten Bedürfnissen der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner nachkommen, war dieser Abend gewidmet. Wir danken Ihnen allen aus tiefstem Herzen für das, was Sie tun! Die guten Taten Ihrerseits können gar nicht alle aufgezählt werden. Doch das, was wir vermitteln möchten, ist nicht nur, wie hoch wir Ihren Einsatz an Zeit schätzen, sondern auch die fröhliche Atmosphäre, die Sie mit

Ihrem Humor, ihrer Heiterkeit und Lebhaftigkeit schaffen. Die Stunden mit Ihnen werden immer schon voller Vorfreude erwartet.

Es ist ein wunderbares Geschenk, das Sie Menschen, die selbst weniger mobil sind, geben. Den Inhalt des



Geschenks – Taten, Worte und Werke – packen Sie in das bunte, leuchtende Papier aus Freundlichkeit und aufrichtiger Herzlichkeit ein. Ohne Menschen, die – wie Sie – anderen selbstlos Aufmerksamkeit geben, würde der Alltag für uns hier um vieles an Freude verlieren.

Die zahlreiche Teilnahme am Abend spiegelte das angenehme Miteinander der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Haus wider. Wir freuen uns schon auf ein weiteres, spannendes und hoffentlich überwiegend erfreuliches Jahr zusammen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Ihnen aus der Gemeinde unsere neue Heimleitung vorstellen. DGKS Ursula Fischer sagt uns seit Mitte Oktober letzten Jahres an, was Sache ist. In Ursula haben wir eine Chefin, die klar und deutlich, dabei stets respektvoll gegenüber jedem Menschen agiert. Ursula, es ist schön, dich bei uns zu haben! Danke, dass du dich für Alberschwende entschieden hast.



DGKP Gerhard Hofer war lange Zeit der Mann im Haus, der einfach über alles Bescheid wusste. Für die vielen Fragen, die wir täglich abwechselnd und am laufenden Band an ihn stellten, hatte er entweder treffende Entscheidungen oder es folgten Recherchen. Er hörte hin und handelte nach Gesprächen und den entsprechenden Möglichkeiten. Gerhard, du warst und bist Mensch geblieben. Dafür möchten wir dir an der Stelle

höchsten DANK sagen! Danke für deine Zeit, dein Herz und deine Gedanken, die du uns im Sozialzentrum Alberschwende entgegen gebracht hast!

Eindrücke aus dem Sozialzentrum...



Vereinsgeschehen...



1. Fassdaubenrennen des FC Sohm Alberschwende



Das 1. Fassdaubenrennen des FC Sohm Alberschwende ist Geschichte. Bei Kaiserwetter haben insgesamt 68 StarterInnen den von Renn- und Pistenchef Ferdl Fink und seinem Team sehr anspruchsvoll gestalteten Rennkurs in Angriff genommen. Um den Spaß in den Vordergrund zu stellen, war es bei diesem Rennen nicht nötig, den selektiven Kurs am schnellsten zu bewältigen, sondern am „durchschnittlichsten“, um zu gewinnen. Wie es sich für ein richtiges Fassdaubenrennen gehört, waren natürlich einige „ungewöhnliche“ Hindernisse zu überwinden.

Gewonnen haben die U15 Jungs des FC Alberschwende vor der Faschingszunft und den BTS Powerbike (jeweils aus Alberschwende).

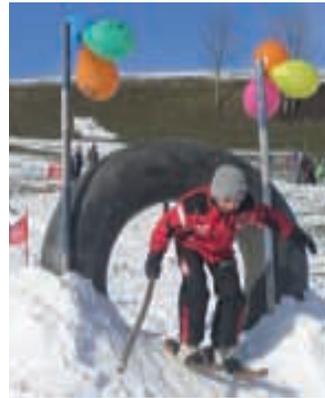


Georg Fischer moderierte und kommentierte in seiner gewohnt unnachahmlichen Art und Weise das Rennen bzw. die Preisverteilung. Lukas Hopfner war für die Auswertungen der verschiedenen Klassen verantwortlich. Auch die Wirtschaftskantine unter der Leitung von Andreas u. Andreas hatte alle Hände voll zu tun.

Nach diesem vollen Erfolg möchte der FC diese Veranstaltung auf jeden Fall auch im kommenden Jahr wieder machen. Dazu möchten wir jetzt schon alle Fassdaubenbegeisterten aus nah und fern einladen. Die Ergebnisliste und weitere Bilder sind auf der FC-Homepage zu finden – www.fcalberschwende.com.



Das Fassdaubenrennen...



Gastronomie

Wir vom FC Alberschwende suchen für die Kampfmannschaft Heimspiele eine Verstärkung für die Gastronomie (ca. 5 Termine pro Halbjahr – es

kann ein kleines Taschengeld dazu verdient werden); für genaue Informationen bzw. bei Interesse bitte Ferdl Fink, Tel. 0664 / 96 06 006, od. Ewald Willam, Tel. 0676 / 81 98 72 81, kontaktieren.

3 Nachwuchsfußballer aus Alberschwende spielen im Bundesnachwuchszentrum in der Fußballakademie Vorarlberg

Rene Fink, geb. am 06.10.1992, bestand bereits im Jahr 2003 die Aufnahmekriterien für die Fußball Akademie Mehrerau. Folglich besuchte er das dortige Privatgymnasium und wurde zugleich ins LAZ (Landesverbandsausbildungszentrum) aufgenommen. Von 2003 bis 2006 spielte und trainierte Rene im LAZ. In der Saison 2006/07 schaffte er die Aufnahme ins BNZ (Bundesnachwuchszentrum). In dieser Mannschaft spielt Rene noch bis heuer im Sommer. Dann ist seine Ausbildung in der Mehrerau sozusagen abgeschlossen.



Gerne erinnert sich Rene an gewisse besondere Erfolge in den vergangenen Jahren. So gelangen ihm u.a. für die U 15 BNZ-Mannschaft in der Saison 2006/07 in einem Spiel

gegen die Alterskollegen aus Bayern München 2 Tore. In Erinnerung geblieben ist ihm auch der legendäre Sieg gegen Austria Wien. 9 : 0 gewann seine Truppe damals gegen die U 17 Alterskollegen in der Saison 2008/09. Rene konnte vier Vorlagen zu diesem tollen Erfolg beitragen. Aber auch heuer erzielte er u.a. gegen die deutsche Mannschaft Unteraching für die U 19 zwei Tore. Seine Spielpositionen waren und sind im Mittelfeld zentral od. rechts, aber auch als Stürmer hat Rene seine Einsätze. Damit man solche Erfolge erzielen kann, ist viel Liebe zum Fußballsport erforderlich. Denn nur durch konsequentes Training, 100%-igen Einsatz, Talent, Ausdauer, mentale Stärke, aber auch einen kollegialen Umgang mit den Mitspielern ist ein Weiterkommen möglich.

Neben dem Fußballspielen fährt Rene sehr gerne Schi (war auch einige Zeit im Schiclub Alberschwende). Aber auch mit Fahrrad fahren hält er sich gerne fit.

Nach dem Besuch des Gymnasiums fing Rene eine Lehre bei der Firma Doppelmayr als Konstrukteur an. Wie oben beschrieben, trainiert er noch bis Sommer intensiv im BNZ. Dies mit dem Beruf zu vereinbaren, ist nicht immer ganz leicht. Rene berichtet, dass er sich noch nicht entschieden habe, bei welcher Mannschaft er im Herbst spielen wird. Wir vom FCA hoffen, ihn ab Herbst im Dress des FC Alberschwende zu sehen.

Wie in der Überschrift erwähnt, gibt's noch 2 weitere Talente in Alberschwende, welche derzeit ebenfalls im BNZ in der Fußball-Akademie in der Mehrerau spielen. Es sind dies Lukas Jäger und Jonas Gamper. Einen Bericht über Lukas und Jonas gibt's im nächsten Leandoblatt.

Ewald Willam



Auch wir haben es uns nicht nehmen lassen, den Fasching zu feiern. Ob Prinzessin, Eisbär, Marienkäfer oder Clown, jeder hatte seinen Spaß.



Heuer bastelten wir gemeinsam kleine Luftballonmännchen mit lustigen Hängebeinen. Die Kinder konnten sich außerdem noch von Daniela schminken lassen, nach Herzenslust zu Faschingsmusik tanzen oder einfach nur gemütlich spielen. Nach kurzer Stärkung am Buffet mit leckerem Kuchen, Faschingskräpfen und belegten Brötchen bekamen wir noch Besuch vom Kinderchor, der uns unter der Leitung von Helene Grabher ein paar Lieder vorsang. Es war ein gelungener Nachmittag!

Danke an alle, die dieses tolle Fest für unsere EKIZ-Besucher organisiert haben.

Auf den Fasching folgt der Frühling – immer wieder blicken wir dann schon gespannt in die noch halb verschneiten Wiesen und warten auf die ersten Frühlingsboten. Um uns den Frühling schon ein bisschen näher zu bringen, veranstalten wir wieder einen Weidenflechtkurs.

Gemeinsam basteln wir aus normalen Weiden dekorative Objekte wie Kugeln, Körbe, Tüten oder Laternen, die – eventuell mit ein paar Blumen bestückt – gleich eine nette Frühlingsdekoration darstellen.

Leitung: Birgit Natter
Termin: 11. März, 19.00 Uhr
Ort: Werkraum Volksschule Hof
Kosten: □ 20,- plus □ 8,- Material für Mitglieder
 □ 22,- plus □ 8,- Material für Nicht-Mitglieder
Anmeldung: Alexandra Schiemer, Tel. 0650 / 30 00 272

Unsere Frühstückstreffe finden nach wie vor sehr großen Anklang. Wir freuen uns wirklich sehr, dass immer wieder Frauen mit ihren Kindern zu uns kommen, um uns kennen zu lernen.

Unsere nächsten offenen Treffs für alle Mamis, Papis, Omis und Opis mit ihren kleinen Sprösslingen:

Frühstückstreffe: (von 9.00 – 11.00 Uhr)
 24. Februar
 3./ 10./ 17./ 24. März

Euer EKIZ-Team



35 Kinder besuchen heuer unsere 2 Froschgruppen. Die Kinder sind 2¹/₂ bis 4 Jahre alt und kommen zwei- bis fünfmal in unsere Räumlichkeiten, die sie mit viel Energie und Tatendrang in Beschlag nehmen.



Großen Wert legen wir Betreuerinnen auf das freie Spiel. Kinder im Spielgruppenalter brauchen möglichst viel Zeit, in der sie frei ihr Spiel wählen können, in der sie mit Materialien experimentieren können, in der sie mit allen Sinnen lernen und ganz KIND sein dürfen.

Im Spielen kann das Kind unendlich viel, womit es innerlich beschäftigt ist, verarbeiten. Im Spiel kann das Kind ausdrücken, was es noch nicht in



Worte kleiden kann. Im Spiel lernt das Kind Ausdauer, Konzentration und Durchhaltevermögen. Wenn Kinder spielen, können wir oft mit Freude beobachten, wie das Kind ganz versunken bei seiner Sache ist, die



Außenwelt nicht wahrnimmt und sich seiner Sache ganz hingibt – GANZ IM HIER UND JETZT IST. Für das freie Spiel brauchen Kinder einen kindgemäßen Spiel- und Freiraum mit klaren Grenzen.

Das Spielgruppenteam

Tennis Kränzle 2010

Die goldenen Zwanziger, das waren Charleston und Jazz, Bubikopf, Zigaretten und kurze Röcke.

Unter diesem Motto luden wir am Samstag, den 6. Februar, zum Faschingskränzle in Olgas Festsaal ein. Mit streng gezogenen Scheiteln, Hüten, Zigarettenspitzen, Krawatten und schmalen Kleidern genossen wir einen tollen Abend. Erfreulich war, dass neben den vielen Mitgliedern des UTC Alberschwende auch einige Nichtmitglieder der Einladung in das Wirtshaus zur Taube gefolgt sind.

Neben einer Theateraufführung des Vorstandes wurden die Gäste von unserem Zauberer „Birne“ mit tollen Kunststücken unterhalten.



Kreative Kinder – Neue Wege im Kindertraining für Ballsportarten

Der UTC Alberschwende versucht, in der Nachwuchsausbildung einen neuen Weg einzuschlagen.

Wissenschaftliche Studien der Universität in Heidelberg haben ergeben, dass mit dem Wandel in der Lebenswelt der Kinder, und dabei besonders mit dem weitgehenden Wegfall der Straßenspielkultur, bei den Kindern im spielerischen, kreativen und technischen Bereich beobachtbare Defizite vorhanden sind. Während in der Vergangenheit die taktische Kreativität und die Technik durch vielseitiges Spielen auf Straßen, Schulhöfen und Wiesen entwickelt wurde, existieren heute nur noch wenige freie Spielgelegenheiten. Auch die „Einbahnstraßen-Ausbildung“, wie sie heute in vielen Vereinen angeboten wird, unterstützt diesen Trend. Den Kindern wird alles vorgegeben, von den technischen Details, wie sie mit dem Sportgerät umgehen sollen, bis hin zu den taktischen Erfordernissen, die für die Sportart wichtig sind. Dabei dürfen die Kinder nicht kreativ sein!

Die Ballschule versucht, die „Straße“ in den Verein zu bringen. Für die Kreativität der Kinder ist es sehr wichtig, dass nicht nur eine Sportart trainiert wird. In den Trainingseinheiten der Ballschule wird versucht, mit möglichst vielen verschiedenen Bällen, vom Tischtennis- bis hin zum Basketball, zu spielen. Auch bei den verwendeten Sportgeräten wird viel Wert auf Abwechslung gelegt. Egal ob die Bälle mit der Hand, dem Fuß, dem Kopf, einem Tischtennis-, Tennis-, Hockeyschläger gespielt werden, die Abwechslung ist sehr wichtig. Ein weiterer Punkt, den das Modell Ballschule Heidelberg herausgefunden hat, ist, dass die Kinder auf verschiedenen Belägen trainieren sollten. Es wurden die Trainingsmöglichkeiten von kreativen Fußballspielern im Kindesalter analysiert. Als Beispiel wurden die brasilianischen Straßenfußballer genannt, die praktisch überall, egal ob am Strand, auf der Straße oder in einem Hinterhof Fußball ohne die Anweisungen eines Trainers gespielt haben. Einige dieser Straßenfußballer zählen heute zu den kreativsten Spielern der Welt. Die Kinder mussten selber herausfinden, ob es für das Team erfolgreicher ist, wenn der Ball abgespielt wird oder nicht. Auch haben sie sehr gute technische Fähig-



keiten entwickelt, da sie immer damit rechnen mussten, dass der Ball verspringt. Diese Erkenntnisse können auch auf alle anderen Ballsportarten angewendet werden. Günther Bosch hat in einem seiner Lehrbücher veröffentlicht, dass er bei der Sichtung von Tennistalenten nur auf Boris Becker aufmerksam wurde, weil dieser jeden Ball, egal wie schlecht und mit wie viel Drall er zugespielt wurde, irgendwie über's Netz zurückgebracht hat. Diese Art der Kreativität wurde bei ihm weitertrainiert, sodass Boris Becker aus fast unmöglichen Situationen den Ball noch erfolgreich zurückschlagen konnte.

Um diese Ziele zu erreichen, werden einfache Ballspiele gespielt. Wichtig ist, dass die Kinder die technischen Voraussetzungen beherrschen. Bei den Kleinsten werden daher Spiele ausgesucht, für die keinerlei technische Voraussetzungen notwendig sind. Den Kindern wird lediglich das Ziel des Spieles erklärt. **Es ist erstaunlich, wie kreativ die Kinder werden, damit sie das Spiel erfolgreich beenden.**

Genauere Informationen, wann dieses Training startet, wer alles teilnehmen kann, gibt es im nächsten Leandoblatt bzw. in Kürze auf der Homepage des UTC Alberschwende (www.utc-alberschwende.at).

utc
alberschwende

Rotes Kreuz Ortsstelle Alberschwende



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
VORARLBERG

Aus Liebe zum Menschen.



Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung wird von Mitgliedern der Rotkreuz-Ortsstelle Alberschwende am Samstag, den 27. Februar 2010, von 08.00 – 11.30 Uhr durchgeführt.

Das Altpapier kann beim Container auf dem Dorfplatz abgegeben werden. Es wird nicht abgeholt.

ACHTUNG!

"Tempotaschentücher", Hygienepapier, Tetrapacks und dergleichen sind KEIN ALTPAPIER! Dies gehört in den Müllsack bzw. den Gelben Sack!

Ihre Rotkreuz Ortsstelle Alberschwende

Verbandsstoffverkauf

Die Rotkreuz-Jugendgruppe Alberschwende führt am Samstag, den 27. Februar 2010 während der Altpapiersammlung einen Verbandsstoffverkauf durch.

Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie Ihr Verbandsmaterial oder zum Beispiel Ihre Autoapotheke überprüfen und auf den neuesten Stand bringen.

Wir beraten und informieren Sie gerne beim Rotkreuz-Fahrzeug auf dem Dorfplatz.

Ihre Rotkreuz-Jugendgruppe Alberschwende



Kontakt
Landesverband Vorarlberg
6800 Feldkirch
www.vroteskreuz.at

05522 / 77000

office@vroteskreuz.at

NOTRUF: 144

Rotes Kreuz Ortsstelle Alberschwende

Die nächsten Kurse finden wie folgt für Sie statt:



BABY- UND KINDERNOTFALLKURS (8h)

Rotkreuz-Abteilung Dornbirn, Höchsterstraße 36a, 6850 Dornbirn
Sa, 20.03.2010, 08:00 - 17:00 Uhr

Rotkreuz-Abteilung Bregenz, Arlbergstraße 109, 6900 Bregenz
Sa, 17.04.2010, 08:00 - 17:00 Uhr

Dieser Kurs richtet sich an werdende Eltern, Eltern, Paare, Großeltern und Betreuungspersonal. Sie bekommen Hinweise und Anleitungen zum Thema Erste Hilfe bei Baby- und Kleinkindernotfällen wie auch Unfallverhütung. Ihre persönlichen Anliegen werden wir im Kurs selbstverständlich auch berücksichtigen!

ERSTE-HILFE-GRUNKURS (16h)

Rotkreuz-Abteilung Dornbirn, Höchsterstraße 36a, 6850 Dornbirn
Mi, 03.03. - Do, 04.03. - Mi, 10.03. - Do 11.03. - Di, 16.03.2010,
jeweils 19:00 - 22:00 Uhr

Rotkreuz-Abteilung Bregenz, Arlbergstraße 109, 6900 Bregenz
Di, 02.03 - Mi, 03.03.2010, jeweils 08:00 - 17:00 Uhr

Rotkreuz-Abteilung Egg, Gerbe 1144, 6863 Egg
Di, 16.03. - Di, 30.03.2010, immer dienstags und freitags 19:00 - 22:00 Uhr

Der Grundkurs in Erster Hilfe und Unfallverhütung hat zum Ziel, einerseits das bereits Erlernte zu wiederholen und zu festigen, andererseits die Kursteilnehmer mit der Hilfeleistung nach Unfällen oder bei Eintritt plötzlicher Erkrankungen vertraut zu machen, sodass sie selbstständig und eigenverantwortlich Erste Hilfe leisten können.



Kontakt

Osterreichisches Rotes Kreuz
Landesverband Vorarlberg
6800 Feldkirch

www.v.oteskreuz.at

05522 / 77000 - 9042

kurs@v.oteskreuz.at

NOTRUF: 144



Einladung zum Vortrag

Effektive Mikroorganismen EM für Landwirtschaft, Haus und Garten

Erfahrungsberichte eines langjährigen EM-Anwenders

Der Einsatz von Effektiven Mikroorganismen eröffnet sowohl in der Landwirtschaft als auch in Haus und Garten neue Wege. Die Effektiven Mikroorganismen fördern die lebensbejahenden Kräfte in der Natur und wirken vor allem im anaeroben Bereich des Bodens und der Pflanze. Genau dort, wo Probleme mit Fäulnis und Schädlingsbefall auftreten, sind sie eine große Hilfe.

Inhalt:

Wirkung von EM (Effektiven Mikroorganismen)

- in der Silage, im Stallklima, im Mist und in der Gülle
- und wie es den Tieren geht
- im Haushalt
- im Garten und bei den Pflanzen

Sie möchten im Garten und in der Landwirtschaft einen guten Boden, gesunde Pflanzen und Tiere. Sie können die Möglichkeiten von EM im Haushalt kennenlernen.

Wann: Donnerstag, 4. März 2010, 13.30 Uhr
Wo: Gasthaus Taube, Alberschwende, Olga's Saal
Referent: Otto Hurnaus, zertifizierter EM-Berater

Wir laden alle Interessierten, im besonderen auch die Gartenfreunde, herzlich ein.

Bauernbund Alberschwende
 Obst- und Gartenbau-Verein Alberschwende

"treffpunkt: Tanz"



... die etwas andere Art zu tanzen
 ist mehr als tanzen!

... fördert die geistige und körperliche Beweglichkeit...
 ... weckt Lebenslust und Freude...

Montag	22. Februar	14.15 – 16.00 Uhr	mit Helene
Dienstag	2. März	15.00 – 16.30 Uhr	mit Roswitha
Montag	8. März	14.15 – 16.00 Uhr	mit Helene
Dienstag	16. März	15.00 – 16.30 Uhr	mit Roswitha
Montag	22. März	14.15 – 16.00 Uhr	mit Helene

Alle Termine im Pfarrheim.
 Wir freuen uns auf euer Kommen.

Roswitha und Helene

Verein „Lebenswertes Fischbach“

Verein zur Förderung und Pflege der Gemeinschaft im
 Sprengel Fischbach
 Alberschwende

Einladung Fischbacher Funken

Samstag, 20. Februar 2010

Anzünden des Funkens um 19.30 Uhr

Achtung! Neuer Funkenplatz: Burger Rank
 (Oswin Winder)

Für Bewirtung ist gesorgt.



Union Badminton Sportclub Alberschwende

Schnuppertraining für SchülerInnen und Jugendliche!

Wer schon daheim im Garten Federball gespielt hat und wem die Bälle aber zu langsam waren, diejenigen sind beim Badminton genau richtig!

Wir bieten in den nächsten Wochen (jeweils Montag) spezielle Schnuppertrainings für interessierte SchülerInnen und Jugendliche an.

Termine:

15. März

22. März

29. März (Osterferien)

Gespielt wird jeweils von 17.45 Uhr bis 19.00 Uhr in der Turnhalle Alberschwende. Schläger und Bälle sind vorhanden, benötigt werden nur Turnbekleidung und Hallenschuhe mit heller Sohle.

Keine Voranmeldung notwendig – einfach vorbei kommen und ausprobieren! Und wer weiß, vielleicht spielt ihr dann in ein paar Jahren auch in der Badminton Mannschaftsmeisterschaft mit, so wie unsere Spieler und Spielerinnen mit ihrem neuen Spieldress auf dem Foto!

Sportliche Grüße

Herbert Johler

Obmann Union Badminton Sportclub Alberschwende



*v.l.n.r. vordere Reihe: Benjamin Bereuter, Mario Spettel, Benjamin Hermes, Martin Fuchs;
hintere Reihe: Robert Mrcic, Simone Schwärzler, Klaudia Kohler, Gerhard Schedler, Elmar Bereuter*



Sängerball 2010 „WATZMANN – der Berg ruft“

Über 300 kostümierte Besucher füllten den ausverkauften Hermann Gmeiner Saal am 23. Jänner beim Sängerball des LIEDERMännerChors Alberschwende. Auch heuer sorgten die Saaldekoration und die unvergleichliche Cocktailbar der SPAR-Dornbach-Damen wieder für das tolle Ambiente zu einer ausgelassenen, rauschenden Ballnacht, die für manche bis in die frühen Morgenstunden dauerte.

Gemäß dem Motto „WATZMANN – der Berg ruft“ drehte sich das Programm um das Musical von M.O. Tauschen und Wolfgang Ambros. Der alles wissende Erzähler (Armin Thaler) verband die einzelnen Szenen zu einer spannenden Geschichte um Gehorsam, Versuchung, Leichtsinne und Tod. So erlebten wir auf lustige Art und Weise die Tragödie um den Bauern (Benno Winder), seinen Sohn (Gerhard Rohn), die ständig jammernden Mägde (Anton Dür und Guntram Hinteregger), die Knechte (Andreas Dür und Peter Maldoner) und die Gältalerin (Norbert Eiler). Unseren Schauspielern eine herzliche Gratulation zu ihren Oscar-reifen Darstellungen!



Besonders anstrengend gestaltete sich dieser Abend für „GET RUSTY“, da sie in einem 6-stündigen Marathon einerseits für heiße Tanzrhythmen und andererseits für die Musik bei den Einlagen sorgten. Gerhard Dornbach, Günter Hopfner und Walter Canaval – unterstützt von Andreas Barta am Keyboard – gilt für diese Leistung unser größter Dank.

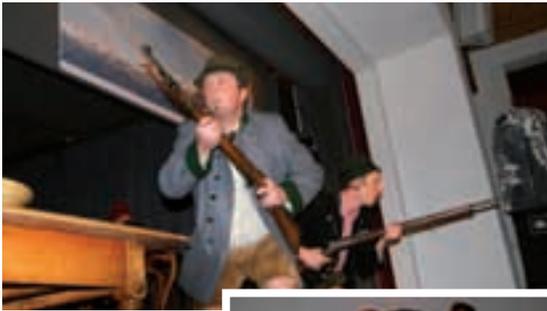
Wie schon viele Male beherrschten Mark Larsen und Harald Berchtold – der auch die Kulissen baute – die Technik bravourös und sorgten hinter den Kulissen für einen reibungslosen Ablauf aller Einlagen.

Zum ersten Mal führte heuer Gregor Lässer so gekonnt durch den Ballabend, als hätte er schon zig Jahre Erfahrung darin. Traditionellerweise gab er zum Schluss dann auch das Motto für den Sängerball 2011 bekannt: „**Chicago in den 20ern**“

Für das Gelingen eines solch aufwändigen Ballereignisses braucht es immer die Zusammenarbeit des gesamten Chores, und deshalb sei zum Schluss allen ungenannten Sängern, die bei der Organisation, beim Aufbau oder auch beim Abbau geholfen haben, noch einmal gedankt.

Weitere Infos: www.liedermaenner.at

Sängerball 2010





HANDWERK+GEWERBE ALBERSCHWENDE

Zunfttag 2010

Der Zunfttag der Handwerker und Gewerbetreibenden fand dieses Jahr am Samstag, 9. Jänner, und Sonntag, 10. Jänner, statt. Am Samstag, den 09.01.10, eröffnet Obmann Raimund Dür um 14.00 Uhr die Vollversammlung in Olga's Festsaal.

Er begrüßt Bürgermeister Reinhard Dür, Ehrenmitglied Adolf Winder sowie alle Mitglieder und Gäste und wünscht ihnen nachträglich noch ein gutes und gesundes Jahr 2010.

Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und erklärt, dass das Protokoll der letztjährigen Vollversammlung aufliegt.

Kassier Andreas Barta erläutert den Kassabericht, die Kassaprüfer Wilfried Mennel und Valentin Winder entlasten ihn.

Der Obmann berichtet über die Aktivitäten der Zunft im vergangenen Jahr, die (in aller Kürze) waren:

im gesellschaftlichen Bereich:

Ausflug mit Gesellen zur Kartbahn, Vereinsschießen, Höhepunkte waren der 1. Handwerkerhock im April bei der Firma Böma und der 2. Handwerkerhock im November bei der Firma Sohm Holzbau.

Dabei nochmals einen herzlichen Dank an die beiden Firmen für die sehr interessanten Führungen durch die Betriebe.

im Nachwuchsbereich:

Mädchenprojekt „Mut“ in Zusammenarbeit mit der HS-Alberschwende und dem Mädchenzentrum Amazone in Bregenz, Workshop in den Betrieben Fetzcolor und Tischlereien Anton Bereuter und Dür Raimund mit anschließender Präsentation in Mesmers Stall, Präsentation vom Werkraum Lädolar, Bobi-Woche Hauptschule – die Haupt-

schüler der 3. Klassen haben in verschiedenen Betrieben in Alberschwende geschnuppert und beim Abschlussabend den Eltern die Betriebe und die verschiedenen Werkstücke präsentiert.

Vorstellung der neuen Gesellen und Meister

Der Obmann gratuliert den neuen Meistern, die im Jahre 2009 die Meisterprüfung abgelegt haben:

- **Siegfried Sohm, Hag 107, KFZ-Techniker**
- **Bernhard Lässer, Müselbach 309, Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau**
- **Tobias Sutterlüty, Egg, Spengler; Rusch Gunther**
- **Stefan Betsch, Schwarzen, Master of Science in Engineering**

Zu- und Vorname	Lehrberuf	Lehrbetrieb
Rebholz Julia Achrain 438	Bürokauffrau LZ / 3 Jahre	Kein Lehrbetrieb
Bereuter Cornelia Hermann 40	Drogistin LZ / 3 Jahre	dm-Drogeriemarkt Alberschwende
Eiler David Schwarzen 690	EDV Systemtechniker LZ / 3,5 Jahre Auszeichnung	n-tree solutions 6900 Bregenz
Kohler Sonja Egg Pfister 553	Einzelhandelskauffrau Sportartikel	Sport Spettel Alberschwende
Winder Simon Müselbach 556	Einzelhandelskaufmann Lebensmittel LZ / 3 Jahre	Spar Markt Dornbach Alberschwende
Schertler Tamara Feld 230	Einzelhandelskauffrau LZ / 3 Jahre	Kein Lehrbetrieb
Thurner Priska Rohnen 356	Frisörin und Perückenmacherin	Suettinig Marina Bregenz
Pichler Marco Feld 637	Glaser	OK Glasbau Dornbirn

Barta Markus Schwarzen 782	KFZ Techniker	Autohaus Gerster Dornbirn	Berlinger Klaus Schwarzen 368	Metalltechnik - Metallbearbeitungstechn.	Feldkircher Roland Alberschwende
Dür Simon Burgen 190	KFZ Techniker LZ / 3,5 Jahre	Wäldergarage Rüt Alberschwende	Flatz Tobias Burgen 726	Molkereifachmann LZ / 3 Jahre Auszeichnung	Sennerei Langenegg
Bereuter Simon Feld 230	KFZ Techniker LZ / 3,5 Jahre	Autohaus Blaser Lustenau	Siegl Sabrina Hof 576	Orthopädienschuhmacherin Einzelhandelskauffrau LZ / 4 Jahre Auszeichnung	Frank Kipping Bregenz
Feurstein Patrick Fischbach 836 c	KFZ Techniker LZ / 3,5 Jahre	Autohaus Bruckner Dornbirn	Fröwis Isabella Näpfler 255	Pharmazeutisch kaufm. Assistent	Löwenapotheke Mag. Ender KG Bregenz
Schöfflinger Renaldo Hof 381 a	KFZ Techniker LZ / 3,5 Jahre	Autohaus Blum Dornbirn	Eiler Lukas Hinterfeld 126	Produktionstechniker LZ / 3,5 Jahre	Fidel Gmeiner Wolfurt
Gmeiner Julian Bühel 783	KFZ Techniker LZ / 3,5 Jahre	Autohaus Wehinger Dornbirn	Felder Roland Egg	Tischler LZ / 3 Jahre Auszeichnung	Raimund Dür Naturholzmöbel Alberschwende
Sinz Michael Buch, Tobel 147	KFZ Techniker LZ / 3,5 Jahre	Wäldergarage Rüt Alberschwende	Oberhauser Reinhard Reuthe 287	Werkzeugmechaniker LZ / 4 Jahre	Zurtobel Lighting Dornbirn
Sohm Siegfried Hag 107	KFZ Techniker LZ / 3,5 Jahre	Mercedes Schneider Götzis	Kohler Stefan Hof 484	Zerspanungstechniker LZ / 3,5 Jahre Auszeichnung	Meusburger GmbH Wolfurt
Hofacker Daniel Nannen 382	Koch	Lingenau Wellness GmbH	Mager Johannes Tannen 649	Zimmerer LZ / 3 Jahre	Sohm Holzbautechn. Alberschwende
Marketsch Rebecca Rohnen 112	Köchin	Piazza Gastronomie Dornbirn	Spettel Mario Ahornach 593	Zimmerer LZ / 3 Jahre Auszeichnung	Berchtold GmbH Wolfurt
Rüt Jodok Halden 156	Konstrukteur Maschinenbau LZ / 4 Jahre	Schelling Anlagenb. Schwarzach	Hopfner Manuel Bildstein Farnach 117	Zimmerer LZ / 3 Jahre	Sohm Holzbautechn. Alberschwende
Nagel Florian Hinterfeld 837	Maler LZ / 3 Jahre	Fetzcolor Malerei Alberschwende	Hopfner Michael Bildstein Farnach 117	Zimmerer LZ / 3 Jahre	Sohm Holzbautechn. Alberschwende
Flatz Johannes Fischbach 391 Schwarzach	Maschinenbautechniker LZ / 3,5 Jahre	Schelling Anlagenb.	Knitel Andreas Holzgau Holzgau 65a	Zimmerer LZ / 3 Jahre Auszeichnung	OA.SYS baut GmbH
Stadelmann Ramon Fohren 131	Maschinenmechaniker LZ / 4 Jahre	Fa. BÖMA Alberschwende	Metzler Josef Andelsbuch Moos 500	Zimmerer LZ / 3 Jahre Auszeichnung	Sohm Holzbautechn. Alberschwende
Gmeiner Jasmin Moos 546	Masseurin LZ / 3 Jahre	Frick Bad Reuthe Reuthe			
Berchtold Martin Feld 230	Maurer	Oberhauser u. Schedler Bau Andelsbuch			
Feuerstein Dominik Gschwend 478	Metallbearbeitungs- techniker	Manfred Ladurner Wolfurt			

Im Jahre 2009 wurden folgende Gewerbe An- und Abmeldungen vorgenommen:

Neuerteilung

Firma	Name	Straße	Berechtigungswortlaut kurz
Hofer Kommanditgesellschaft		Hof 15	Weitere Betriebsstätte - Einzelhandel mit pyrotechnischen Artikeln der Klasse II
Ernst	Willam	Müselbach 291	Handelsgewerbe und Handelsagenten
Gebhard	Hopfner	Hof 4	Weitere Betriebsstätte - Gastgewerbe in der Betriebsart Café-Restaurant
Gerhard	Dornbach	Hof 684	Handelsgewerbe und Handelsagenten
Martin	Nußbaumer	Dreßlen 650	Handelsgewerbe und Handelsagentengewerbe
Martin	Nußbaumer	Dreßlen 650	Verabreichung von Speisen in einfacher Art und Ausschank von nichtalkoholischen Getränken und von Bier
Gerhard	Schedler	Hof 11	Gastgewerbe in der Betriebsart Hotel ("Löwen")
Sportwetten GmbH	Österreichische	Hof 18	Wettbüro
OA.SYS baut GmbH		Zoll 887	Baumeister
Monika	Kubistova	Müselbach 554	Personenbetreuung
Daniel	Baumgartner	Müselbach 435	Finanzdienstleistungsassistent
BoYaSTAR GmbH		Burgen 986	Industrielle Herstellung, Instandhaltung, Reparatur und Ausrüstung von Schiffen sowie Erzeugung von Blech- und Stahlkonstruktionen
BoYaSTAR GmbH		Burgen 986	Handelsgewerbe und Handelsagenten
BoYaSTAR GmbH		Burgen 986	Unternehmensberatung einschließlich der Unternehmensorganisation
Laurin	Schwarzmann	Rohnen 785	Handelsgewerbe und Handelsagenten
Stefan	Sohm	Fischbach 185	Anbieten von Hausbetreuungstätigkeiten als persönliche Dienste an nicht öffentlichen Orten
Stefan	Sohm	Fischbach 185	Aufstellung und Montage mobiler, statisch belangloser Trenn- und Ständerwände
Stefan	Sohm	Fischbach 185	Spachtel- und Verfüguungsarbeiten
Sonja	Baumann	Hinterfeld 938	Handelsgewerbe und Handelsagenten
Susanne Ursula	Münch	Stözlzen 37	Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio)
Patrik W.	Pickelmann	Nannen 788a	Handelsgewerbe und Handelsagenten
Patrik W.	Pickelmann	Nannen 788a	Montage von industriell vorgefertigten Türen und Fenstern
Patrik W.	Pickelmann	Nannen 788a	Montage von mobilen Trennwänden durch Verschrauben fertigbezogener Profileteile
Jodok	Schwarzmann	Rohnen 785	Handelsgewerbe und Handelsagenten
Josef jun.	Huber	Achrain 79	Handelsgewerbe und Handelsagenten

Löschungen

Ernst	Willam	Müselbach 291	Handelsgewerbe
Otto	Jagschitz	Burgen 698	Elektromechaniker- und Elektromaschinenbauerhandwerk, eingeschränkt auf die Elektronik
Sieglinde Susanne	Erath	Fischbach 621	Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände
Hartwig	Wirthensohn	Bühel 346	Gastgewerbe in der Betriebsart eines Gasthauses
Gerhard Adolf	Dornbach	Hof 684	Weitere Betriebsstätte - eingeschränkt auf den Einzelhandel
Gernot	Muxel	Hof 4	Gastgewerbe eingeschränkt auf Imbisse in der Betriebsart Café-Konditorei
Gustav Eduard	Hochrieser	Höll 140	Marktfahrer
Österreichische Post			

Aktiengesellschaft Österreichische Post		Hof 3	Werbemittelverteiler
Aktiengesellschaft Georg Johann	Barta	Hof 3 Schwarzen 782	Handelsgewerbe Schindeler
Thi Lanh	Autengruber	Dreßlen 650	Tabaktrafik
Cornelia Elisabeth	Kamaun	Dreßlen 706	Gastgewerbe in der Betriebsart Imbissstube
Alexander	Rüf	Burgen 858	Organisation von Veranstaltungen
Hubert	Frank	Weitloch 529	Bodenleger (Handwerk), eingeschränkt auf die Verlegung von Holzfußböden
Philipp Leo	Stefaner	Stölzlen 37	Werbearchitekt
Erich	Fitz	Schwarzen 751a	Handelsgewerbe und Handelsagenten
Josef Bruno	Pichler	Näpfle 259	Handelsgewerbe
Bruno	Bischof	Müselbach 326	Handelsgewerbe und Handelsagenten
Rolf	Kölling	Hof 574	Vermittlung von Werkverträgen zwischen befugten Gewerbetreibenden und Personen
Siegfried Eugen	Kohler	Zoll 887	Zimmermeister, eingeschränkt auf ausführende Tätigkeiten
Kornelia Maria	Dür	Hinterfeld 838	Weitere Betriebsstätte - Handelsgewerbe und Handelsagenten
SILVERGIRLS			
Künstleragentur OG		Nannen 216	Künstlervermittlung unter Ausschluss der Arbeitsvermittlung

(für die obigen Angaben besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit!)

Der Bürgermeister übernimmt das Wort und berichtet von Seiten der Gemeinde über vergangene, abgeschlossene Projekte im Jahr 2009 und von den Vorhaben im Jahr 2010.

Neuwahlen: Anita Stadelmann wurde zur neuen Schriftführerin gewählt.

Raimund Dür bedankt sich bei den Sponsoren des Preisjassens und den Mitorganisatoren des Handwerker-tages.

Abschließend findet noch ein sehr beeindruckender Vortrag mit Diashow von Sepp und Prinz über „Zwei Wälder auf dem Weg zum Manaslu“ statt.

Nach dem traditionellen Handwerkeressen wird das Preisjassen eröffnet, wo wieder fleißig gejasst wurde.

Am Sonntag, den 10. Jänner, marschierten die Handwerker mit dem Musikverein Alberschwende vom Hermann Gmeiner Saal zur Kirche. Der Gottesdienst mit unserem Pfarrer Peter Mathei war eine Radio-Livemesse, die der Chor St. Martin sehr eindrucksvoll gestaltet hat.

Im Anschluss daran wurden alle recht herzlich in den Hermann Gmeiner Saal zur Präsentation Check-Point-Lehre eingeladen. Ewald Fetz hat wieder einen eindrucksvollen Film zusammengestellt. Danke an Ewald für seine aufwändige Präsentation und den Sponsoren Raiba Alberschwende und Telesis Franz Rüf. Danach fand die Preisverteilung des Preisjassens statt! Es wurde eine Stichzahl von 498 gezogen.

Vier erste Preise (alle die Stichzahl) gingen an Martha Hammerschmid, Marko Greußing, Conny Böhler und Patrick Bereuter.

Den Sponsoren für das Preisjassen nochmals herzlichen Dank für die großzügigen Preise! Es wurden Preise im Gesamtwert von über □ 3.000,- verlost.

Handwerk und Gewerbe Alberschwende
handwerk-alberschwende@aon.at

Schriftführerin Anita Stadelmann
Obmann Raimund Dür

Kameradschaftsbund Alberschwende



Kameradschaftsbund- und Ortsvereine- Mannschafts-Rodelrennen 2010

Bei strahlendem Wetter und hervorragenden äußeren Bedingungen ging das diesjährige Kameradschaftsbund- und Ortsvereine-Mannschafts-Rodelrennen über die Bühne.

Ein herzliches Dankeschön gebührt Egon Gmeiner und seinem Team für die perfekte Errichtung und Präparierung der Rennstrecke. Er war auch dieses Jahr wieder der Schnellste und holte sich mit einer Zeit von 01:28,29 den Tagessieg.

Ein großes Dankeschön auch an die Teams der Zeitnehmung, der Gastronomie und natürlich dem beachtlichen Teilnehmerfeld von 50 Einzelrodlern und 19 Mannschaften.

Die schnellsten jeder Klasse:

Kameradschaftsbund Allgemeine Klasse

1. Bereuter Anton 01:28,79
2. Bereuter Martin 01:31,09
3. Gmeiner Thomas 01:31,85

Kameradschaftsbund Sportrodel

1. Gmeiner Egon 01:28,29
2. Cäsar Robert 01:29,89
3. Cäsar Andreas 01:31,51



Tagessieger Egon Gmeiner mit Obmann Eiler Franz



Vereinsmeister: Bereuter Anton

Kameradschaftsbund Senioren

1. Bugelnig Rudolf 01:39,53
2. Winder Josef 01:57,13



1. Rang Senioren: Bugelnig Rudolf

Gästeklasse Schüler und Jugendliche

1. Bereuter Martina 01:44,59
2. Sutterlüty Jürgen 01:56,03
3. Bereuter Rainer 01:57,80

Gästeklasse Herren

1. Gmeiner Markus 01:44,32
2. Gmeiner Lukas 01:48,24
3. Gmeiner Klaus 01:53,50

Gästeklasse Damen

1. Bereuter Sabrina 01:37,88
2. Bereuter Gabi 01:41,17
3. Gmeiner Evelyn 01:41,37

Ortsvereine-Mannschafts-Rodelrennen:

Schüler und Jugendliche

1. Küfer's

(Bereuter Christine, Bereuter Martina, Bereuter Rainer, Winder Jakob)

2. Ministranten

Damenklasse

1. Musikverein

(Bereuter Elisabeth, Bereuter Gabi, Bereuter Sabine)



*1. Rang Damen:
Musikverein*

Herrenklasse

1. USG Alberschwende II

(Cäsar Andreas, Cäsar Robert, Rusch Tobias, Sutterlüty Jürgen)

2. Kameradschaftsbund II

3. USG Alberschwende I



1. Rang Herren: USG Alberschwende II

Beim Rodelrennen sind ein Paar Handschuhe schwarz/weiß (Reusch) liegen geblieben. Sie können bei Franz Eiler, Achrain 588, abgeholt werden.

Die Ergebnisse der Landesmeisterschaft Alpin im Kleinwalsertal (jeweils die Sieger):

Altersklasse III: Geiger Edmund
Altersklasse II: Geiger Dietmar
Altersklasse I: Schertler Norbert
Allg. Klasse: Betsch Stefan

Mannschaftswertung:

Alberschwende I, mit Geiger Dietmar, Geiger Edmund, Schertler Norbert und Betsch Stefan

Aus Alberschwende waren insgesamt 14 Läufer am Start!



AUFRUF an alle Alberschwenderinnen und Alberschwender:

Die Kulturmeile Alberschwende ruft zur Mitarbeit beim Projekt „Der Weg der Schwabenkinder“ auf!



Hütejunge in Schmalegg, Sammlung Zittrell, StA Ravensburg

Vielleicht habt ihr schon gehört, dass sich die Gemeinde Alberschwende über die Kulturmeile am überregionalen Projekt „Der Weg der Schwabenkinder“ beteiligt. Der beschwerliche Weg ins Schwabenland, den früher zahlreiche Kinder im Frühjahr (und erneut bei der Rückkehr im Herbst) zurücklegen mussten, um Arbeit für einen oft kläglichen Lohn zu finden und um über den Sommer „weg von der Schüssel“ zu sein, wird nun als Wanderweg sichtbar und erlebbar gemacht. Für das gesamte Einzugs-

und Zielgebiet der Schwabengängerei, also Vorarlberg, Teile der Schweiz, Tirol und Südtirol, sowie Bayern und Baden-Württemberg, entstehen Reiseführer, welche die Wandernden nach Schwaben begleiten. Die beteiligten Gemeinden und Vereine bereiten lokale Stationen vor, die bestimmte Einzelaspekte des Schwabengehens thematisieren. Zielpunkt des Wanderweges ist das Bauernhausmuseum Wolfegg, in dem der nachgebildete Arbeitsplatz eines Schwabenkindes zu sehen sein wird.

Ein Teil der Mittel fließt in wissenschaftliche, überregionale Forschung zum Thema Schwabenkinder. Auch wir suchen für Alberschwende nach Namen, Dokumenten, Gegenständen oder im besten Fall persönlichen Erinnerungen, die dem Projekt dienlich sind und vielleicht sogar in unserem Ausstellungsbeitrag verarbeitet werden könnten.

Wenn ihr also vielleicht von solchen Zeugen oder Zeugnissen wisst, würden wir uns sehr über eine Rückmeldung bei uns freuen!

Die Kulturmeile Alberschwende

Kontakt:

Jodok Schwarzmann

Tel.: 0660 / 76 00 321

E-Mail: jodok.schwarzmann@student.uibk.ac.at



Jugendraum „brennpunkt“ Alberschwende

„Geht nicht – gibt's nicht!“

Was es bei uns im Jahr 2010 schon alles zu feiern gab:

09.01.2010 Tag der offenen Tür
16.01.2010 Wiedereröffnungsparty
21.01.2010 bereits die 3. Tanzsession

Für die kommenden Wochen sind, neben den normalen Öffnungszeiten, geplant:

eine Faschingsfeier „Lass den Clown raus!“
und noch mehr Tanzabende

Tag der offenen Tür 2010:

Mit belegten Brötchen, selbst gebackenem Kuchen und heißem Kaffee versuchten wir, möglichst viele Gäste in den Jugendraum zu locken.
Vielen Dank an alle Besucher!

Jetzt haben wir wieder **jeden FREITAG** von 20.00 – 24.00 Uhr geöffnet.

Derzeit umfasst unser Team 21 Teammitglieder:

Aaron Schedler	Isabella Kostajnek
Andreas Mennel	Jolanda Eiler
Benjamin Hermes	Lisa Maria Waldner
Corina Helbock	Mona Schedler
Corinna Amort	Nicole Spettel
Daniel Brunold	Patrick Schedler
Dominik Bereuter	Raphaela Fröwis
Fabian Bereuter	Roman Barbisch
Hannah Gmeiner	Simon Geser
Helmut Jöhler	Tobias Dür
Iris Troy	

Eine kleine Anmerkung an alle AlberschwenderInnen, die sich über manche ihnen unbekannte Namen wundern: Es freut uns, auch Jugendliche aus umliegenden Gemeinden wie Egg und Rankweil für unser Team motiviert haben zu können.



Ob Ideen, Lob oder konstruktive Kritik – DU erreichst uns unter Tel. 0664 / 165 61 63.

Auf unserer **neuen** Homepage **brennpunkt.alberschwende.at** findest du unser Gästebuch, Fotos und allerhand zusätzliche Informationen.

Na dann, bis bald!

Liebe Grüße,
das Brennpunkt-Team

Zur „Stubat“ bei uns in Müselbach

Schon zum 2. Mal luden die Frauen vom Frauenbund Müselbach zu dieser Veranstaltung ein.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten Adolf und Gerhard. Viele tolle Preise gab es beim „Krönelequiz“ zu gewinnen.

Die Handarbeitsrunde traf sich diesmal bei Frau Dr. Haarschärf, um so ganz nebenbei etwas vom Dorfgeschehen zu erfahren – und da gab es so manches. (Warum nur Männer die Schweinegrippe bekommen können, die neue Siedlung und ihre Haustiere, ...)

Thres, Lina, Marie, Bäbele und Genoveva freuen sich jedenfalls schon heute auf die nächste Handarbeitsrunde im nächsten Jahr.

DANKE! Allen die mit uns **gesungen, gefeiert** und **gelacht** haben.

Mit herzlichen Grüßen aus Müselbach

Das Frauenbundteam





Elternratsitzung und Gedankenaustausch anlässlich Spende

Anschließend an eine Elternratsitzung konnten am 18. Jänner 2010 die geladenen Gäste Luise Johler mit Gatte Adolf und Daniela Thaler von Obfrau Klaudia Feuerstein und den Elternratsmitgliedern herzlich willkommen geheißen werden. Anlass für dieses Treffen war eine weitere Spende der Alberschwender Pfadfinder für die „Hilfe Ukraine“ und das „Projekt Albanien“.

Seit vielen Jahren unterstützt Luise Johler verschiedene Projekte des Kiewer Bischofs Stanislaus, auch Präsident der Caritas Ukraine, vor allem im Bereich der Hilfe für Kinder. Daniela Thaler reist zweimal jährlich nach Albanien, um sich direkt über Bedürfnisse und Fortschritte der unterstützten Projekte unter anderem im Bereich der Wasserversorgung als „dem“ Lebensquell zu informieren. An beide Initiativen konnten jeweils □ 400,- übergeben werden, die aus der Verteilung des Betlehemlichtes stammten.

Auf seine Familie, sein unmittelbares Umfeld und auf sich selbst zu schauen, sollte wohl erstes Ziel jedes Einzelnen sein. Sehr schön ist es aber zu sehen, dass auch in Zeiten der Wirtschaftskrise und angejammerten sozialen Kälte es Gott sei Dank immer noch sehr viele gibt, die Herz und Geldbörse offen halten, um jenen zu helfen, die auf Hilfe von außen angewiesen sind. Ein großes Dankeschön gilt deshalb hier Luise Johler, Daniela Thaler, den Alberschwender Pfadfindern und der Alberschwender Bevölkerung für ihre Unterstützung.



Beim Treffen im Pfadi-Heim: Klaudia, Luise, Daniela, Gerald, Helmut

Nächster Pfadi-Termin

Am Freitag, 19. Februar 2010, 20.00 Uhr, findet die heurige Jahreshauptversammlung der Alberschwender Pfadfinder statt. Wir freuen uns auf viele interessierte Gäste.

Gut Pfad
Inge Weber



Jahreshauptversammlung mit Ehrungen und Neuwahlen

Am Samstag, den **9. Jänner 2010**, hat die Ortsfeuerwehr Müselbach ihre **Jahreshauptversammlung** im Gerätehaus abgehalten. Auf der Tagesordnung standen an diesem Abend auch Ehrungen und Neuwahlen.

Einsätze und Tätigkeiten 2009:

Insgesamt rückte die Wehr 2009 zu 15 Einsätzen aus. Sie unterteilen sich in 2 Brandeinsätze im Ort (davon einer tragisch mit einem Todesopfer), 3 nachbarliche Hilfeleistungen Brand und 10 technische Einsätze. Bei der Monatsverteilung ist zu erwähnen, dass 5 Einsätze allein im September stattgefunden haben.

Weiters wurden Ordnungsdienste und Brandwache geleistet. Dazu kommen noch kirchliche Anlässe, Sitzungen, Kursbesuche, Wettbewerbe, zahlreiche Wettbewerbsproben, Schulungs- und Übungsdienste und verschiedene Einzeltätigkeiten. Veranstaltet wurde auch wieder der Kameradschaftsabend im Gasthaus Sonne und der Grillabend im Stadel bei Adolf Winder. Gesamt haben im Jahr 2009 **1.165 Mann ca. 3.135 Stunden** im Dienste der Feuerwehr aufgewendet.

Wettbewerbe:

Die Teilnahme bei verschiedenen Wettbewerben 09 bestätigte wieder das konstante, hohe Leistungsniveau. Obwohl sich die Wettbewerbsgruppe in ihrer Zusammensetzung leicht veränderte, konnte sie zufrieden stellende bzw. erfreuliche Plätze erringen. Mit Gruppenkommandant **Herbert Bolter** und der Mannschaft **Thomas Bolter, Andreas Sohm, Thomas Geser, Philipp Sohm, Peter Sohm, Jürgen Bösch, Manfred Geser** und **Christof Geser** nahm die Mannschaft an folgenden Wettbewerben teil:

- 18.04.09 Kuppelcup in Lustenau – **17. Gesamtrang.**
- 04.07.09 FLA Bronze in Thüringen – **1. Rang.**
BFLA Bronze in Thüringen – **4. Rang.**
- 18.07.09 Nasslöschwettbewerb Bezirk Bregenz in Lauterach – **7. Rang.**



Wettbewerbsgruppe 2009

Ehrungen:

Eine besondere Freude war die Ehrung verdienter Wehrkameraden. Für **25-jährige Tätigkeit** konnte **Karlheinz Rusch**, für **50 Jahre Adolf Winder** und **Jakob Mennel** ausgezeichnet werden. Die Verlesung der Mitgliederstammlblätter durch Kommandant Herbert Bolter zeigte auf, was die 3 Jubilare alles an Tätigkeiten, bzw. Kursen und Wettbewerben im Dienste der Feuerwehr die langen Jahre geleistet und absolviert haben.

Die Ehrungen wurden vom neuen **Bezirksfeuerwehrinspektor Herbert Österle** vollzogen. Im Namen der Öffentlichkeit dankte er ihnen und deren Gattinnen für die freiwillige Arbeit am Nächsten.

Angelobung:

Das Probejahr erfolgreich absolviert haben **Andreas Baumgartner, Belinda Bolter, Lukas Lässer, Kurt Metzler** und **Paul Nußbaumer**. Mit der Gelöbnisformel ist ihre Aufnahme vollständig vollzogen worden.

Neuwahlen:

Bei den Neuwahlen wurde **Kommandant Herbert Bolter** und sein **bisheriges Team** wieder bestätigt. Neu als **Gerätewart** bereit erklärt, bzw. hinzu gekommen ist **Jürgen Bösch**.

Der Schriftführer:
Kaspar Bolter

Offenes Singen

Der nächste Termin für das „Offene Singen“ ist **Sonntag, der 28. Februar, 20.00 Uhr**, in der „Taverna“ (Tannenhof).

Wer Freude am gemeinsamen Singen hat, ist herzlich eingeladen.

Herlinde und Toni



Obmann: Berlinger Gerhard, A-6861 Alberschwende, Schwarzen 909
☎ 05579/7147 E-Mail: g.berlinger@aon.at

Jahreshauptversammlung mit Vortrag

Die heurige Jahreshauptversammlung findet am **Freitag, den 05. März 2010, um 20.00 Uhr** im Gasthaus Taube im Olga-Saal statt.

Ab 21.30 Uhr wird Ing. Peter Klaus Gmeiner einen Vortrag zum Thema „Mein Hobby – mein Garten“ halten, zu dem alle recht herzlich eingeladen sind.



Programm-Vorschau vom 25. Februar bis 25. März 2010

Am 25. Februar halten wir im Gasthof **Wälderstüble** einen **Sing- und Spielnachmittag** mit Geburtstagsfeier für alle im Jänner und Februar geborenen Mitglieder. **Beginn 13.30 Uhr.**

Am 4. März feiern wir im **Pfarrheim** einen **Besinnlichen Nachmittag** mit **Herrn Dekan Magister Erich Baldauf**, Pfarrer in Dornbirn-Rohrbach. Wegen der Mittags-Betreuung der Schüler im Pfarrheim ist der **Beginn um 14.00 Uhr.** Nach der Andacht ist noch gemütlicher Nachmittag mit Bewirtung.

Am 11. März ist **Sing- und Spielnachmittag** in der **Pizzeria Taverna (Tannenhof)** Beginn 13.30 Uhr.

Am 18. März findet unsere **Jahreshauptversammlung im Pfarrheim** statt! Bei einem ausführlichen **Jahres-Rückblick mit DIA-Schau** können wir uns nochmals an die vielen schönen Senioren-Nachmittage des vergangenen Jahres erinnern. Für **Bewirtung** und eine **Gratis-Jause** ist gesorgt. **Beginn** ist um **14.00 Uhr.**

Am 25. März treffen wir uns wieder beim **Jassnachmittag im Wirtshaus zur Taube.**

Zur Erinnerung: Am 6. Mai findet wieder ein **Bodensee-Schiffsausflug nach Konstanz** statt. Wer daran teilnehmen möchte, sollte sich wegen der Platz-Reservierung dringend beim Obmann anmelden, Tel. 0681 / 10 30 79 47.

Zu allen Veranstaltungen sind auch NICHT-Mitglieder herzlich eingeladen.

Ein guter Rat:

Es ist von großem Vorteil, die Fehler, aus denen man lernen kann, recht früh zu machen!

(Sir Winston Churchill)

Aktuelles vom Musikverein...

Bei der Jahreshauptversammlung des MVA am 22. Jänner 2010 konnte auf ein erfolgreiches Jubiläumsjahr

200 Jahre Musikverein

zurück geblickt werden. Obmann Armin Maldoner bedankte sich noch einmal ausdrücklich bei allen, die dem Bezirksmusikfest zu einem unvergesslichen und erfolgreichen Jubiläumfest verholfen haben.

Der Einsatz Unzähliger hat das möglich gemacht. Helfer, Grundstücksbesitzer, Ortsvereine, Unternehmer, die Gemeinde..., einfach die ganze Dorfbevölkerung, vom Schüler bis zum Pensionisten. Alberschwende hat sich als großartiger Gastgeber präsentiert. Danke.

Neuer Obmann

Armin Maldoner stellte sich nach insgesamt 10 Jahren als Obmann nicht mehr der Wahl. Bei den Neuwahlen ergaben sich daraus folgende Änderungen. Obmann



Stellvertreterin Tanja Huber wird den neuen Obmann **Reinhard Metzler** tatkräftig unterstützen. Zusammen mit dem erfahrenen Kassier Edmund Geiger ist der MVA wieder bestens für die kommenden Aufgaben gerüstet. Weiter im „Amt“: Michael Flatz, Alexander Sohm, Georg „Irle“ Gmeiner, Karin Hopfner, Thomas Gmeiner, Lothar Eiler. Neu im Team: Mathias Gmeiner und Mathias Dür.

Der MVA hat aktuell 66 aktive Mitglieder. Den Miniphonikern entwachsen und neu dabei sind:



Daniel Oberhauser, Nannen, Sohn von Ingrid und Wilhelm Oberhauser

Aileen Wehinger, Bühel, Tochter von Marlies und Hanno Wehinger

Wolfgang Dür, Burgen, Sohn von Ludwina und Albert Dür
Andrea Metzler, Greban, Tochter von Ilga und Bruno Metzler

kein Miniphoniker, aber gerne dabei: Norbert Kopf.

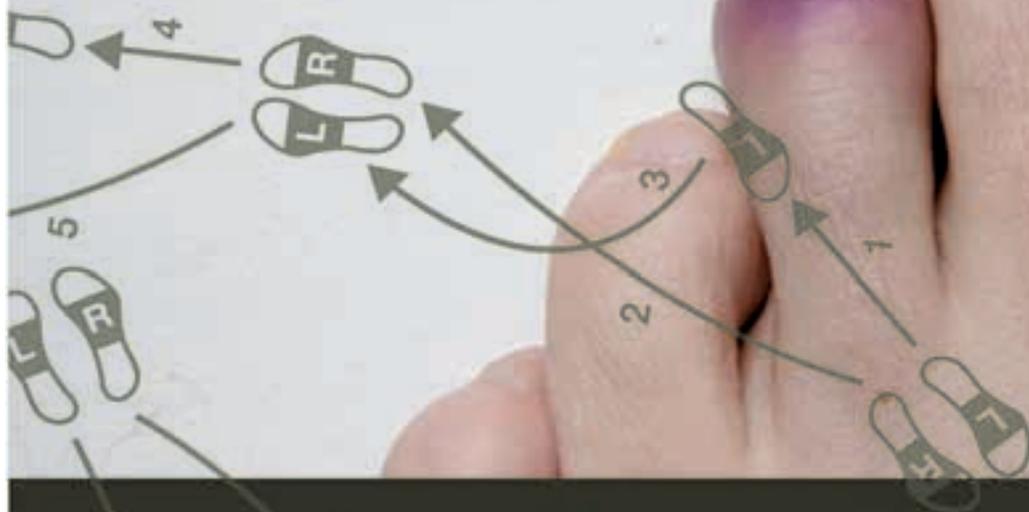
Bei den JMLA Prüfungen in Feldkirch war **Alexandra Fröwis** mit 14 Jahren die jüngste Teilnehmerin in der Kategorie GOLD. Wir gratulieren zum guten Erfolg beim **goldenen** Jungmusiker Leistungsabzeichen.

Viel Spaß bei und mit der Alberschwendar Musig wünscht der Schriftführer

Armin Maldoner

Frühjahrskonzert: Sa, 13. März

DANCING



Konzert des Musikverein Alberschwende

unter der Leitung von Christian Schiestl
Samstag, 13. März 2010
20:15 Uhr
Turnhalle Alberschwende



Kurs „Kalte Platten“ mit Werner Vögel

Legetechnik für Wurst und Käse
Aufstriche
Sülzchen
pikanter Biskuit



Termin Dienstag, 02. März 2010, 19.00 Uhr
Ort Schulküche HS
Kosten □ 30,- inklusive Unterlagen, Kostproben und Getränke

Anmeldung bei Annelies Hofer – Tel. 20 2 54

Country Line Dance



Diese Tanzform erfreut sich einer immer größeren Beliebtheit und ist eine gesunde Art, sich zu bewegen. Die Tänze werden einzeln, in Linienformation ausgeführt.

Termine: jeden Freitag im März; 5., 12., 19. und 26. März 2010 von 19.30 – 21.30 Uhr
Treffpunkt: Pfarrheim Alberschwende
Leitung: Helga Rieder, Tanzleiterin
„treffpunkt : Tanz“
Kosten 4 Abende: □ 28,- / □ 33,- Einzelabend: □ 10,-
Anmeldeschluss: Dienstag, 02. März 2010

Auskünfte u. Anmeldung: Roswitha, Tel. 4078 (auch auf Anrufbeantworter sprechen, Tel.Nr. nicht vergessen), oder: eilwind@tele2.at

Mitzubringen: Bequeme, saubere Schuhe (evtl. helle Sohle) mitbringen, keine Vorkenntnisse, kein Partnerzwang, keine Altersgrenze

Alle, Frauen, Männer und Gäste, die sich gerne rhythmisch bewegen möchten, sind herzlich eingeladen!

Im Tanz erlebe ich die Heiterkeit, die mein Leben beflügelt
(Lilly Puwein)

Begleitete Fastenwoche nach Hildegard von Bingen

„Die Seele liebt in allen Dingen das rechte Maß. Wenn der Mensch ohne Maß isst oder trinkt oder irgendetwas anderes maßlos tut, werden die Kräfte der Seele gespalten. Daher achte er stets auf das richtige Maß!“
Hildegard von Bingen

Nach Hildegard von Bingen ist das Fasten ein Universalmittel, das dem Menschen hilft, zur Ruhe zu kommen, den Körper zu entschlacken, die Seele von Ballast zu befreien und sich auf das Wesentliche zu besinnen. Das Fasten bietet also die Möglichkeit, eingerostete Schienen zu verlassen und sich auf einen neuen Weg zu begeben, auf einen Weg, der wieder zum „**richtigen Maß**“ führt.

Fasten nach Hildegard ist nicht mit Hungern oder mit einer Diät zur Gewichtsreduktion gleichzusetzen. Es handelt sich um den bewussten Verzicht auf belastende Nahrungsmittel für eine begrenzte Zeit. Dadurch erhält der Körper mehr Energie für gesundheitsfördernde Selbstheilungsprozesse, was eine positive Wirkung auf den gesamten Organismus bewirken kann.

Wann Einstimmung am **Donnerstag, 4. März**, um 19.00 Uhr
An diesem Abend werden Fragen rund ums Fasten geklärt.
Die Teilnehmer erhalten den Birnbrei, der die Ausleitung unterstützt.

Fastenwoche **Montag, 8. März, bis Freitag, 12. März**, jeweils um 19.00 Uhr
Hinterfeld 794 bei Susi Pichler
□ 40,- / □ 45,- inklusive Birnbrei

Wo
Kosten
Fastenbegleiterin Susanne Pichler
Informationen und Anmeldung Tel. 0664 / 56 12 797

Yoga mit Alice Schwarzmann

Hatha Yoga ist eine Form des Yoga, bei der das so genannte ‚Gleichgewicht zwischen Körper und Geist‘ vor allem durch körperliche Übungen (Asanas), durch Atemübungen (Pranayama) und Meditation angestrebt wird.

In diesem Kurs lernen wir bewährte und neue Übungen gegen Verspannungen in Nacken, Schultern und Rücken, Bandscheibenproblemen und zur Entspannung und Atemkontrolle kennen.

Die einfachen Yoga-Übungen sind für Frauen und Männer jeden Alters geeignet.

Kursbeginn	Donnerstag, 08. April, 20.00 bis 21.30 Uhr 5 Abende im kleinen Turnsaal der HS – jeweils am Donnerstag
Kursbeitrag	□ 42,- / □ 50,- Einzelabend/Schnupperabend: □ 12,- Ehepaare □ 10,- Ermäßigung
Mitzubringen	Bequeme Kleidung und warme Socken, Matte und Decke
Kursleitung	Alice Schwarzmann
Anmeldung	bei Sylvia Jagschitz, Tel. 4479



Man warte deshalb nicht, bis man krank ist, um etwas für seinen Körper zu tun, sondern pflege ihn schon in seiner Gesundheit durch regelmäßige Diät, Bewegung und körperliche Übungen.

Sebastian Kneipp

KneippAktivClub Alberschwende



21.02.2010
Funkasuntag
Alberschwende

ab 16.30 Uhr
Funkenklatsch
Wir laden die gesamte Bevölkerung herzlichst ein.

17.00 Uhr
Kinderfunken
Aufbau des Kinderfunkens durch Kinder ab 16.30
Uhr

18.30 Uhr
großer Funken
beim Sportplatz



ÖSTERREICHISCHER RASSEHUNDEVEREIN
Rettungshunde-Ausbildungszentrum-Vorarlberg

Obmann: Jürgen Eggen, Klamm 423, 6961 Lingenau
Vereinsitz: 6961 Aberschwende, Gschwend - ZvR-Zahl: 519815508

Lawinenlehrgang mit erfolgreich abgeschlossener Einsatzprüfung

Anfang Jänner nahmen fünf Mitglieder des ÖRV Rettungshunde-Ausbildungszentrum-Vorarlberg an einem 5-tägigen Lawinenlehrgang in Kärnten teil. Neben der Arbeit mit den Hunden wurde auch der Umgang mit Sonde und Lawinenpiepser trainiert. Zwei der Teilnehmer, Susi Bleichert (Lawine A) und Martin Auer (Lawine B), haben den Kurs mit einer Einsatzprüfung – nach internationalen Richtlinien – erfolgreich abgeschlossen.

Herzliche Gratulation!



Susi Bleichert mit Hund Pius und Martin Auer mit Hund Amor

Bregenzerwälder Familiengespräche

Die 15 Gebote des Lernens
Was uns die Hirnforschung über Erziehung und Bildung sagt
Vorlesung und Gespräch mit Prof. Dr. Peter Struss

Familie: Ein Obdach der Seele für Erwachsene, Kinder und Alte
Vorlesung und Gespräch mit Prof. Dr. Paul Salomon

... Mutter sein dagegen sehr
Zwischen Perfektionismus und Überforderung
Vorlesung und Gespräch mit Maya Dekker

Vorarlberger Familienverband



Vortrag mit anschließender Jahreshauptversammlung

- Termin:** Mittwoch, 10. März 2010, um 20.00 Uhr
- Ort:** Pfarrheim Alberschwende
- Referentin:** Barbara Schröder
Spiel- und Medienpädagogik /
Literaturdidaktik
Kommunikation / Gender & Diversity /
Frauenliteratur
- Thema:** „ ... und wie war Ihr Medientag? “

Medien sind ein „Erziehungsprojekt“ – nicht nur für Kinder, sondern auch für uns Erwachsene. Medien verändern die Kommunikation, werden als „Erziehungsmaßnahme“ eingesetzt, und jede Generation hat ihre eigene Art und Weise, mit Medien umzugehen.

Der Besitz von Medien, Umgang mit Medien, sinnvolles Leben mit Medien, aber auch Verzicht auf Medienkonsum aller Art werden im Vortrag beleuchtet, und wir werden ermuntert, ein paar alte „Tugenden“ anzuschauen, um im Verhältnis der Menschen und der Dinge gute Entscheidungen zu treffen.

Wir möchten alle Mitglieder und Interessierten ganz herzlich zu dieser Veranstaltung einladen und freuen uns, wenn wir Sie an diesem Abend begrüßen dürfen.

Familienverband Alberschwende
Johannes Türtscher, Obmann



Vorankündigung

Jahreshauptversammlung mit Vortrag

- Termin:** Samstag, 27. Februar 2010, 20.15 Uhr
- Ort:** Sozialzentrum
- Referent:** **Wilfried Feurstein**, Andelsbuch – integrativer freiberuflicher Supervisor, Praxisanleiter für speziell validierende Pflege
- Thema:** Validation – ein neuer Weg zum Verständnis alter Menschen

Gleich zu Beginn der Jahreshauptversammlung hält **Wilfried Feurstein** seinen Vortrag über

„Validation – ein neuer Weg zum Verständnis alter Menschen“

Nach einer kurzen Pause wird die jährliche Jahreshauptversammlung abgehalten.

Wir laden alle Mitglieder und Interessierten ganz herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Der Obmann
Dr. Ewald Bereuter



Einladung

zu einer gemütlichen Wanderung in unserer Nachbargemeinde Buch.

Wann:

Donnerstag, 18. März 2010

Wir fahren mit dem Linienbus 24.

Abfahrt: Alberschwende/Dorfplatz – 13.53 Uhr

Ankunft: Buch/Dorfplatz – 14.07 Uhr

Programm:

Gemütliche Wanderung zum Steuerhof Moststüble.

Im Steuerhof werden wir mit Kaffee und Kuchen empfangen.

Rückfahrt mit dem Linienbus 24.

Ankunft: Alberschwende/Dorfplatz – 16.53 Uhr oder 17.53 Uhr

Anmeldung:

bei Herta, Tel. 4035, und Martha, Tel. 7127, bis Dienstag, 16. März 2010

Sei auch du dabei, und lass dir dieses Erlebnis nicht entgehen. Wir freuen uns auf dich.

Andrea, Annemarie, Herta, Ingeborg,
Martha, Katharina und Renate

VORABINFO

Frühstück am Mittwoch, 24. März 2010, mit Annemarie Bär aus Au

**„Mensch sei gut zu deinem Körper;
auf dass deine Seele Freude hat, darin zu wohnen.“**

In diesem Sinne wollen wir in dieser Fastenzeit unserem Körper und damit auch unserer Seele Gutes tun.

Heilfasten mit Marianne

Warum Fasten?

Das Wort Fasten bereitet vielen Menschen großes Unbehagen. Dabei ist Fasten etwas ganz anders als Hungern. Hungern wird durch äußere Umstände erzwungen. Beim Fasten handelt es sich dagegen um einen freiwilligen Nahrungsverzicht.

Die Vorteile des Fastens:

Ihre Sinne werden geschärft.

Sie haben mehr Zeit für sich.

Die werden ruhiger und ausgeglichener.

Ihre Fettreserven werden abgebaut.

Sie erhalten neue Energie.

Sie bekommen neue Einsichten und Perspektiven.

Gemeinsam Fasten verbindet.

Fasten bietet die Chance, den Tag bewusster zu erleben.

Termine: 9.00 Uhr oder 19.00 Uhr (bei genügend Teilnehmern)

Donnerstag, 11.3.2010 Fasteneinstimmung

Fragen rund ums Fasten werden an diesem Abend geklärt.

Die Teilnehmer erhalten außerdem den Birnbrei, der zur Ausleitung notwendig ist.

Montag, 15.3.2010 bis 20.3.2010 – Fastenwoche

Die abendlichen Treffen dienen dazu, sich auszutauschen und zu stärken.

Treffpunkt: Café Tante Emma – Rückwärtiger Eingang!

Kosten: □ 50,- (inkl. Birnbrei)

Infos und Anmeldung: bei Marianne Eberle, Tel. 3350

Mit Raiffeisen Wohn Bausparen zum ultimativen Ski-Spaß

Was gibt es Schöneres, als bei strahlend blauem Himmel Schwünge in den unberührten Pulverschnee zu ziehen? Petra Fink nutzte die Chance und nahm anlässlich der Raiffeisen Wohn Bauspartage an einem Gewinnspiel teil. Jetzt kann sie sich über Ski-Vergnügen und Winterspaß freuen, denn sie hat in der Raiffeisenbank Alberschwende ein Paar Carving-Ski gewonnen. Silvia Gmeiner, Kundenberaterin, gratulierte der glücklichen Gewinnerin sehr herzlich.



v.l.: Petra Fink, Silvia Gmeiner

Raiffeisen Wohn Bausparen – immer ein Gewinn

Wer einen Bausparvertrag abschließt, wählt eine sichere Sparform ohne Risiko und legt sein Kapital gleichzeitig ertragreich an. Zinsen und staatliche Prämie ergeben eine Rendite, die

einer Sparbuchverzinsung von 4,3 Prozent (vor KEST) entspricht, Jugendbausparer kommen dank höherer Zinsen im ersten Sparjahr sogar auf 4,8 Prozent. Mit Raiffeisen Wohn Bausparen hat man die Sicherheit, alle sechs Jahre über ein ansehnliches Guthaben zu verfügen. Fragen Sie Ihre(n) Berater(in) in Ihrer Raiffeisenbank.

Jin Shin Jyutsu®

Strömen

Die Verantwortung für unsere Gesundheit in die eigenen Hände nehmen

Einführung – und Selbsthilfekurse auf Anfrage

Buch 1 – Inhalt: 4 Sequenzen, um unsere Energieströme im Körper frei von Blockaden fließen zu lassen.

Buch 2 – Inhalt: Die 26 Sicherheits-Energieschlösser kennenlernen, sie zu unterstützen, um frei zu sein von geistigen, emotionalen und körperlichen Spannungen.

Buch 3 – Inhalt: Die Kraft der Finger und Zehen entdecken und deren Bedeutung und Wirksamkeit kennenlernen.

Die Kurse können einzeln und unabhängig voneinander besucht werden.

Vertiefungskurse der einzelnen Organströme auf Anfrage

„Der Magenstrom“

Die Verdauung auf allen Ebenen zu unterstützen.

„Der Milzstrom“

Unsere Nerven und unser Immunsystem stärken.

„Der Herzstrom“

Die Feuerkraft spüren, aus dem Herzen sprechen und handeln.

„Der Dünndarmstrom“

Was sagt uns die Dünndarmenergie auf der körperlichen und auf der höheren Ebene aus?

„Der Lungenstrom“

Durch unseren Atem den inneren Raum weiten.

„Der Dickdarmstrom“

Das Loslassen und dadurch Neues entdecken.

„Der Blasenstrom“

Entgiftungsprozesse unterstützen und unsere Wirbelsäule stärken.

„Der Nierenstrom“

Unsere Willenskraft stärken, Ängste, Unsicherheiten meistern und Beschwerden des Alters verbessern.

Für die Kurse der Organströme ist ein Jin Shin Jyutsu Selbsthilfe Kurs erforderlich.

Strömabende

Wir tauschen Erfahrungen aus, frischen JSJ Kenntnisse auf und strömen uns unter Anleitung gegenseitig.

Interessierte können auch zum Schnuppern kommen, um Jin Shin Jyutsu kennenzulernen.

Termine

Montag, 08. März / 12. April /
03. Mai / 14. Juni 2010

Anmeldung erforderlich!

Wo

Pfarrheim Alberschwende

Wann

19.00 – ca. 21.00 Uhr

Leitung

Ingrid Stadelmann, Hinterfeld 124

Jin Shin Jyutsu-Praktikerin/Lehrerin,

Ärztlich geprüfte Gesundheits- und Ernährungsberaterin,
Heilpflanzenfachfrau

http://www.alberschwende.at/jin_shin_jyutsu.html

Anmeldung

Telefon: 3349 oder 0664 / 43 95 973

E-Mail: ingrid.stadelmann@cable.vol.at

Jin Shin Jyutsu ersetzt keine medizinischen Instanzen, ist aber eine wertvolle Unterstützung.



aus der Pfarrei

Katholisches Bildungswerk und Pfarre Alberschwende



... miteinander Ostern entgegen gehen!

vom Aschermittwoch, 17. Februar 2010 ...
... bis Ostern 2010

Unter diesem Motto möchten das Team vom Katholischen Bildungswerk und die Pfarre „Jung und Alt“ in unserer Pfarrgemeinde dazu einladen, mit uns vielleicht ein wenig bewusster und gewinnbringender durch die Fastenzeit zu gehen.

Wir haben dazu das jährlich gewohnte Kirchenprogramm durch zwei Vorträge von Dekan Erich Baldauf und Caritasseelsorger Elmar Simma erweitert und sämtliche Veranstaltungen in einem kleinen Programmheftchen zusammengefasst, das zu Beginn der Fastenzeit über einen Postwurf an alle Haushalte in Alberschwende verteilt wird.

Wir laden Sie also ganz herzlich ein, diesen kirchlichen Weg durch die Fastenzeit – auf je Ihre Weise – mitzugehen und wünschen Ihnen dazu Gottes Segen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Mathei
Pfarrer

Johannes Türtscher
KBW Alberschwende

Dienstag, 23. Februar 2010 um 20.00 Uhr

**Fasten – ein Weg zum
erneuerten Leben!**
Vortrag und Gespräch mit
Mag. Erich Baldauf

im Pfarrheim
Eintritt □ 4,-



„Siehe da, was das Fasten bewirkt ...

... es heilt Krankheiten, verscheucht verkehrte Gedanken, gibt dem Geist größere Klarheit und führt den Menschen vor den Thron Gottes.“ (Athanasius, 295 – 373)

Das Fasten hat in unserer Kirche an Bedeutung verloren. Allerdings gibt es in den letzten Jahren eine gegenläufige Entwicklung: Das Fasten kommt aus verschiedenen Gründen wieder in Mode. Im Fasten sieht der Referent aber mehr als eine Modeerscheinung. Wie schon Athanasius im 4. Jahrhundert erkannt hat, trägt Fasten zur Heilung des Menschen im umfassenden Sinn bei.

Der Vortrag will diese Dimensionen aufzeigen und motivieren, das Fasten selbst zu wagen.

Erstkommunion 2010



„Das Wunder der Verwandlung“

Unter dem Thema „Das Wunder der Verwandlung“ bereiten wir uns auf das Erstkommunionfest vor. Der Schmetterling als Symbol begleitet uns durch diese Zeit.

Langsam tauchen im Frühling in den Gärten und Parks, auf den Wiesen und Feldern die ersten Schmetterlinge auf. Wie Geschöpfe aus einer anderen Welt tänzeln sie mit Farbenleuchten von Blüte zu Blüte. Wer sie beobachtet, kann sich wieder mit Kinderaugen verzaubern lassen. Man könnte denken: „Bezaubernd schön, ein Stück vom Paradies!“

Ein Dichter hat es mal so in Worte gefasst: Vier Dinge erinnern an das verlorene Paradies und an die Ewigkeit – Blumen, Kinderlachen, Liebe und die Schmetterlinge.

Nicht genug staunen kann man über die Entwicklung eines jeden Schmetterlings! Eine wundersame Verwandlung passiert. Da gibt es nach dem Ei die ungestaltet wurstförmige Raupe. Sie ist nur mit Fressen beschäftigt. Dann verpuppt sie sich, ruht in ihrem Kokon und sieht aus wie eine graue Mumie. Darin ruht ein Geheimnis, das niemand erkennen kann. Nach einiger Zeit öffnet sich der Kokon und ein zauberhafter Schmetterling entfaltet seine Flügel.

Wegen der unglaublichen Verwandlung vom Kokon zum wunderbar schwebenden Himmelsbewohner hat man **in der Kirche diese Verwandlung als Symbol für die Auferstehung von Jesus Christus verstanden**. Drei Tage lag Jesus tot im Grab, dann wurde er von Gott zu neuem – verwandeltem – Leben auferweckt. Im Werdegang eines **Schmetterlings** sehen wir das **tiefe Symbol für Verwandlung und Auferstehung, Ausdruck des Lebens und der Freude**.

Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene brauchen Zeit und Raum, um sich zu entfalten. Dies geschieht nicht von heute auf morgen, nein, das ist ein lang währender Prozess. Dieser Prozess braucht Menschen, welche begleiten, da sind und Zeit haben. Auch braucht es Geduld und Ausdauer. Im Glauben betrachtet, braucht es dafür auch die Liebe und den Segen Gottes. Gott allein

weiß, was alles im Menschen steckt und wozu er fähig ist. Er gibt die Kraft zum Neuanfang, zur Verwandlung!

Die Tischgruppen:

Eva-Maria und Walter Schmolly
Beate Lerchenmüller
Birgit Grünberg
Theodor Schmolly
Julia Lerchenmüller
Kilian Grünberg
Karin Bereuter
Michael Winder

Lucia Berlinger
Annemarie Bereuter
Brunhilde Metzler
Ramona Schedler
Ambros Berlinger
Felix Bereuter
Mathias Metzler
Fabian Schedler
Fabio Haas

Kerstin Aberer
Sonja Tschabrun
Bianca Tagwerker
Lanh Autengruber
Fabian Aberer
Natalie Tschabrun
Jessica Tagwerker
David Autengruber



Andrea Bereuter
Andrea Sohm
Franziska Dür
Hedwig Willam
Laurin Bereuter
Elias Sohm
Martina Dür
Larissa Willam

Angelika Wallnöfer
Edeltraud Feurstein
Paul Wallnöfer
Lukas Feurstein

Rosmarie Winder
Daniela Beyer
Rebecca Winder
Anja Beyer
Elias Rusch

Ich möchte mich bei den vielen engagierten Müttern und Vätern bedanken, die mir in der Vorbereitungszeit zur Seite stehen.

Ein besonderes Dankeschön den TischgruppenleiterInnen, die mit viel Eifer und Freude den Kindern schöne, unvergessliche Nachmittage ermöglichen. Es ist eine Freude, mit euch zusammen zu arbeiten!



23 Kinder werden am **11. April das Fest der Erstkommunion** feiern. Als außerschulische Vorbereitung werden sie in 6 Tischgruppen von TischgruppenleiterInnen begleitet. Die Kinder werden

- **3 Tischrunden-Nachmittage erleben**
- **beim Bastelnachmittag kreativ sein**
- **ein gemeinsames Versöhnungsfest im Pfarrheim feiern**
- **die Sonderausstellung „Schmetterlinge“ in der Inatura besuchen**
- **die Hostienbäckerei in Feldkirch besichtigen**
- **den Vorstellungsgottesdienst am 7. März gestalten und sich der Pfarrgemeinde vorstellen**
- **mit euch ihr Erstkommunionfest feiern**

Zum Nachdenken

**Wie ein Schmetterling
aus der Raupe
mich entwickeln
in den Gegebenheiten
meiner Geschichte,
mich verwandeln,
weil nicht alles
so bleiben muss,
wie es ist,
mich entfalten,
weil ich leben will
wie ein Schmetterling
aus der Raupe –
unerwartetes
neues Leben**

Ich wünsche euch, dass ihr dieses Entfalten zu neuem Leben an euch und euren Kindern spürt.

Religionslehrerin Anita Eiler



Bitte weitersagen (an die Söhne und Töchter...)

Auch in Alberschwende treten jedes Jahr (die Eltern wissen das oft gar nicht) jüngere Katholiken aus der Kirche aus: Meist aus dem „Bauch“ heraus – weil man sich ein für alle mal von diesem „behördlichen“ Druck der Kirchen-Steuer befreien will – und weil man auch ohne Kirche (für sich und bis auf weiteres) gut leben kann...

Diese zornige Seite eines „Austrittes“ kann ich zwar (auch als Pfarrer) menschlich nachvollziehen. Und doch muss ich immer wieder laut darauf hinweisen: Wer aus der Kirche austritt und damit auch keinen Beitrag mehr leistet, der ist

- erstens ein „Trittbrettfahrer“, der früher oder später doch auch die Kirche braucht, die aber von den Andern finanziert wird: Sei es, dass man sie braucht für eine Taufe, beim Besuch der Weihnachtsmette, bei Begräbnisgottesdiensten, bei einer Hochzeit, für die Erstkommunion der Kinder usw. ...und sei's nur, dass man sie als die Mitte des Dorfes sehen kann und bewundern.

- Und zweitens: Wer austritt, kann (begrifflicherweise) nicht Taufpate oder Firmpate sein.

- Vor allem aber: Wer austritt, „strafft“ die eigene Gemeinde (Alberschwende). Warum? Weil 70 Prozent des Kirchenbeitrages in die Pfarr-Gemeinde zurückfließen.

Von diesem Geld aber „lebt“ der ganze Pfarr-Betrieb: Pfarrhaus, Büro, Pfarrheim – und der ganze „Kirchen-Betrieb“: also die Gottesdienste an Sonn- und Werktagen, an Weihnachten, Ostern, an Fronleichnam, die Tauffeiern für unsere Kinder, die Begräbnisse für die Familien, die Erstkommunion, die Firmung...

Und von diesem Geld steht die schöne Kirche im Dorf und auch die Merbodkapelle.

Ich sage deshalb: Der Austritt aus der Kirche ist fast so, als würde man sagen: Leben und Leute von Alberschwende sind mir egal...

Aber das ist dann doch nicht die Einstellung unserer jungen (katholischen) Gemeindeglieder.

Pfarrer



Taufen

- 07.01. Charlotte Gasser, Höll 991
31.01. Emma Stadelmann, Weitloch 1026
31.01. Felix Dür, Fohren 1041
07.02. Ruben-Niklas Peterlin, Stauder 74
14.02. Finn William Muldrew, Nashville, Alberschende



Beerdigungen

- 04.02. Richard Ortner, Hinterfeld 777
in Götzis



Einladung zum Preisjassen

zugunsten der Leprakranken der St. Francis Xavier Mission in Südindien am

Sonntag, den 7. März 2010
nach dem 9.00 Uhr Gottesdienst.

Auch alle Nichtjasser sind herzlichst willkommen.

Nutzen Sie die Möglichkeit und lassen Sie sich mit verschiedenen Speisen, Suppen, Kaffee und Kuchen verwöhnen.

Tolle Preise warten wieder auf Sie.

In diesem Jahr haben wir erneut schöne Handarbeiten zum Verkauf anzubieten – auch mit diesem Erlös möchten wir die Leprastation unterstützen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Missionsteam der Pfarre



Sternsingeraktion Jänner 2010



Heuer verlief die Sternsingeraktion besonders erfolgreich. Unsere Sternsinger ersangen einen Rekordbetrag von □ 10.000,-.

Ein **Herzliches Dankeschön** an alle Alberschwender für die freundliche Aufnahme der Sternsinger und die großzügigen Spenden.

Ein großes Lob möchte ich den Kindern für ihren Einsatz, ihre Ausdauer und ihre Begeisterung aussprechen.

Vielen Dank sei auch den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und den Freiwilligen gesagt, welche tatkräftig zum Erfolg beigetragen haben.

Ein besonderes Danke sei an Maria Stadelmann für die Organisation und an unseren Pfarrer Peter Mathei für die Vorbereitungen gerichtet. Er hat mit den Sternsängern die Lieder und die Texte einstudiert und geübt.

Otto Jagschitz, für den PGR Alberschwende

Jahrtage

Sonntag, 21. Februar

Gestifteter Jahrtag
Kaspar und Maria Schedler, Achrain
Gestifteter Jahrtag
Meinrad Sohm, Bühel

Sonntag, 28. Februar

Wilfried Huber, Dreßlen

Sonntag, 07. März

Josef und Emma Freuis, geb. Hopfner, Tannen
Bartle Moosbrugger, Nannan
Gebharda Gmeiner, Bühelin
Richard und Maria Schrott, Feld

Sonntag, 14. März

Maria Rusch, Hinterfeld
Adolf Rusch und Wilhelmine, Hinterfeld
Maria Katharina Köb
Fam. Franz Josef und Anna Barbara Freuis mit Kindern,
Maltach
Georg und Theresia Wirth geb. Metzler, Mereute
Konrad und Anna Fink, Hof
Hubert Wohllaib

Freitag, 19. März

Norbert Hinteregger, Hof

Sonntag, 21. März

Meinrad Winder, Dreßlen
Martin und Klara Büchele
Jodok Schneider und Eltern Johann und Afra
Schneider, Hof



Termine

Gottesdienste

1. Fastensonntag			
Sa	20.02.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	21.02.	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
		10.30 Uhr	Familienmesse
2. Fastensonntag			
Sa	27.02.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	28.02.	07.00 Uhr	Frühmesse
		09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
3. Fastensonntag			
Sa	06.03.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	07.03.	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
		10.30 Uhr	Familienmesse
			Vorstellen der Erstkommunikanten
4. Fastensonntag – Laetare			
Sa	13.03.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	14.03.	07.00 Uhr	Frühmesse
		09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
5. Fastensonntag			
Sa	20.03.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	21.03.	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
		10.30 Uhr	Familienmesse

Nächste Ausgaben:	März 2010	April 2010
Redaktionsschluss:	8.	6.
Voraussichtliches Erscheinen:	19.	16.

Postentgelt bar bezahlt
00A000611
Erscheinungsort Alberschwende
Verlagspostamt 6861 Alberschwende
An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung

KRANKENKOMMUNION

März

Di, 02.03.

ab 14.00 Uhr Hof, Bühel, Hinterfeld, Rohnen

Mi, 03.03.

ab 14.00 Uhr Dreßlen, Nannen, Lanzen, Tannen

Di, 09.03.

ab 14.00 Uhr Fischbach-Gasser, Unterrain, Siedlung

Mi, 10.03.

ab 14.00 Uhr Hermannsberg, Achrain

BEICHTGELEGENHEIT

Jeden Freitag von 18.00 Uhr – 19.00 Uhr

ANBETUNG

Montag, 01.03., 20.00 – 23.00 Uhr in der Merbodkapelle

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Gemeinde, Pfarre und Raiffeisenbank, alle 6861 Alberschwende
Druck: Hugo Mayer, Dornbirn